



KOMMUNALES PROGRAMM ZUR LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG in der Gemeinde Raeren

Tätigkeitsbericht der ÖKLE Raeren 2025



WFG Ostbelgien VoG
Quartum Business Center
Hütte 79/20
B-4700 Eupen
Tel. +32 (0) 87 / 56 82 01
Mail info@wfg.be

1. Zusammensetzung der ÖKLE

Zum Jahreswechsel besteht die ÖKLE aus 29 Mitgliedern, davon 6 Mitglieder aus dem Gemeinderat.

Im Laufe des Jahres 2025 verließen mehrere bürgerliche Mitglieder die ÖKLE. Zudem traten im November zwei politische Mitglieder aus der ÖKLE aus, um den Proporz zwischen bürgerlichen und politischen Mitgliedern zu wahren, da nicht genug neue bürgerliche Mitglieder gefunden werden konnten. Insgesamt sind drei neue bürgerliche Mitglieder hinzugekommen und acht ausgetreten.

Austritte:

1. Tina Emontspohl
2. Mario Hilt
3. Jean-Marc Quintz
4. Xavier Verduy
5. Christoph Falter
6. Christa Lenz (verstorben)
7. Jürgen Klinge
8. Olaf Habermehl
9. André Hinck
10. Sabine Brandt (Präsidentin ÖSHZ-Raeren)
11. Mario Pitz (Bürgermeister Gemeinde Raeren)

Eintritte:

1. Ulrich Deller (als bürgerliches Mitglied)
2. Monika Höber-Hillen
3. Ralf Zilles

Liste der Mitglieder der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung (ÖKLE) Raeren:

Bürgerliche Mitglieder

1	Herrn	Peter	Butterweck
2	Frau	Viviane	De Schrijver
3	Frau	Ellen	Elias
4	Herrn	Helmut	Fuchs
5	Frau	Iris	Humme-Zester
6	Frau	Hedwig	Jerusalem-Lohbusch
7	Herrn	Marius	Jünemann
8	Herrn	Erhard	Kaiser
9	Herrn	Axel	Klemens
10	Frau	Barbara	Klingenberger
11	Herrn	Stefan	Kluitmann
12	Herrn	Ulrich	Deller
13	Herrn	Ernst	Mennicken
14	Herrn	Samuel	Moeris
15	Herrn	Wolfgang	Mühge
16	Frau	Christiane	Ponßen-von Wolff
17	Herrn	Dieter Friedrich	Schlütz
18	Frau	Heike	Stoffels
19	Herrn	Ansgar	Stracke-Mertes
20	Frau	Sonja	Weißfeld
21	Frau	Monika	Höber-Hillen
22	Herrn	Ralf	Zilles
23	Herrn	Curt	Zester

Mitglieder aus dem Gemeinderat

24	Herrn	Philipp	Croé
25	Herrn	Guido	Deutz
26	Herrn	Tom	Simon
27	Herrn	Pascal	Collubry
28	Herrn	Christoph	Baum
29	Frau	Yvonne	Vonhoff

Stand: 31/12/2025

Julia Wiegand begleitet als Programmbegleiterin im Namen der WFG die Gemeinde Raeren bei der Erstellung ihres KPLE. Da sie seit Mitte Oktober in Mutterschaftsurlaub und in Elternzeit gegangen ist, wird sie seitdem (für einige Monate) durch Anne Bach (WFG) vertreten.

2. Zusammenfassung der ÖKLE-Sitzungen

Das KPLE der Gemeinde Raeren endete am 23/09/2020. Das neue KPLE ist derzeit in Vorbereitung, das Studienbüro AUPa ist mit der Ausarbeitung beauftragt. Im Jahr 2022 wurden erste Schritte auf diesem Weg gegangen:

- Beschreibung der Ist-Situation der Gemeinde durch AUPa
- Erstellung einer ersten SWOT-Analyse durch AUPa
- Zwei Bürgerversammlungen

Im Jahr 2023 wurde diese Arbeit unter stärkerem Einbezug der Bevölkerung weiter vertieft:

- Drei Dorfversammlungen
- Umfrage digital und auf Papier
- Erstellung der SWOT-Analyse durch AUPa
- Festlegung der wichtigsten Herausforderungen und Entwicklungsziele für die Gemeinde durch die ÖKLE
- Entwicklung von Projektideen, um diese Ziele zu erreichen
- Auswahl der Projektideen, die ins KPLE einfließen sollen

In 2024 konzentrierte sich die ÖKLE auf die Arbeit an den ausgewählten Projekten. Die verschiedenen Ideen wurden diskutiert, bewertet, geprüft und auf der Grundlage verschiedener Parameter priorisiert.

In 2025 wurde die Arbeit an den Projekten durch die ÖKLE fortgeführt. Die Projektpriorisierung wurde nach Rücksprache mit dem Gemeindegremium in diesem Jahr abgeschlossen.

Im Jahr 2025 haben fünf ordentliche Versammlungen der ÖKLE stattgefunden.

75. ÖKLE-Sitzung am 22/01/2025

Teilnehmende: Christoph Baum, Sabine Brandt, Peter Butterweck, Pascal Collubry, Philipp Croé, Guido Deutz, Viviane De Schrijver, Helmut Fuchs, Olaf Habermehl, André Hinck, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Marius Jünemann, Erhard Kaiser, Barbara Klengenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Dieter-Friedrich Schlütz, Tom Simon, Heike Stoffels, Yvonne Vonhoff, Curt Zester

Sowie Julia Wiegand (WFG), Renaud Daele (AUPa) und Claudia Schmitz (Fahr mit)

Mitglieder entschuldigt: Mario Pitz, Ellen Elias, Christiane Ponßen-von-Wolff, Ansgar Stracke-Mertes, Sonja Weißenfeld

Vollmachten: Ellen Elias, Christiane Ponßen-von-Wolff, Ansgar Stracke-Mertes, Sonja Weißenfeld

Die Kommission ist beschlussfähig.

Gäste: Ulrich Deller, Monika Höber-Hillen, Ralf Zilles

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Neue ÖKLE-Mitglieder & Austritte

- TOP 4 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (74. Sitzung vom 12.11.2024)
- TOP 5 Zukunft Mitfahrbank (Claudia Schmitz, Projektleiterin Fahr mit VoG)
- TOP 6 Freigabe Tätigkeitsbericht
- TOP 7 Planung Dorfplatzpicknick 2025
- TOP 8 Auswertung der Zufriedenheitsumfrage
- TOP 9 Verschiedenes: Mitgliederaufruf im Schaukasten, Nachhaltigkeitstag der Gemeinde, Termin 76. ÖKLE-Sitzung

76. ÖKLE-Sitzung am 25/03/2025

Teilnehmende: Christoph Baum, Peter Butterweck, Pascal Collubry, Guido Deutz, Viviane De Schrijver, Ellen Elias, Helmut Fuchs, André Hinck, Monika Höber-Hillen, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberg, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Christiane Ponßen-von-Wolff, Tom Simon, Sonja Weißenfeld, Curt Zester, Ralf Zilles

Sowie Julia Wiegand (WFG), Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt: Mario Pitz, Dieter-Friedrich Schlütz

Vollmachten: Sabine Brandt, Ulrich Deller, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes

Die Kommission ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"
- TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (75. Sitzung vom 22.01.2025)
- TOP 4 AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Nachbarschaftstreff Berg am 22.03.2025
- TOP 5 Überprüfung der Zuordnung der Projektideen zu den Entwicklungszielen inkl. Interessenabfrage
- TOP 6 Konkretisierung verschiedener Projektideen
- TOP 7 Verschiedenes: Austritte ÖKLE, Diverse Termine

77. ÖKLE-Sitzung am 26/05/2025

Teilnehmende: Christoph Baum, Peter Butterweck, Ulrich Deller, Guido Deutz, Ellen Elias, Monika Höber-Hillen, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Marius Jünemann, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberg, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Christiane Ponßen-von-Wolff, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Sonja Weißenfeld, Curt Zester, Yvonne Vonhoff

Gäste: Ivo Lennertz

Sowie Julia Wiegand (WFG), Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt: Sabine Brandt, Pascal Collubry, Dieter-Friedrich Schlütz, Tom Simon, Viviane De Schrijver, Helmut Fuchs

Vollmachten: Viviane De Schrijver, Helmut Fuchs

Die Kommission ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (76. Sitzung vom 25.03.2025)

TOP 4 AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Projektantrag „Lebendige Dörfer“ (Nachbarschaftstreff Berg)

TOP 5 AG Blaue Mitfahrbänke: Bericht zum Projekttreffen vom 14.05.2025

TOP 6 Besuch der ÖKLE Kelmis

TOP 7 Finalisierung der Projektliste für das KPLe

TOP 8 Verschiedenes

- Mitglieder ÖKLE

- Diverse Termine

78. ÖKLE-Sitzung am 25/09/2025

Teilnehmende: Christoph Baum, Peter Butterweck, Guido Deutz, Ellen Elias, Helmut Fuchs, Monika Höber-Hillen, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Christiane Ponßen-von-Wolff, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Curt Zester, Ralf Zilles

Gäste: Ivo Lennertz

Sowie Julia Wiegand (WFG), Anne Bach (WFG), Steffi Mengels (Rat für Stadtmarketing), Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt: Sabine Brandt, Pascal Collubry, Ulrich Deller, Iris Humme-Zester, Wolfgang Mühge, Dieter-Friedrich Schlütz, Sonja Weißenfeld

Vollmachten: Pascal Collubry, Ulrich Deller, Iris Humme-Zester, Wolfgang Mühge, Dieter-Friedrich Schlütz, Sonja Weißenfeld

Die Kommission ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (77. Sitzung vom 26.05.2025)

TOP 4 Auswertung des Dorfplatzpicknicks 2025

TOP 5 Besuch der ÖKLE Kelmis am 27.09.2025

TOP 6 Vorstellung des LEADER-Projektes „Stiegel – gemeindeübergreifend im Norden Ostbelgiens vernetzen“ durch Steffi Mengels, Rat für Stadtmarketing Eupen

TOP 7 Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE

TOP 8 Verschiedenes

79. ÖKLE-Sitzung am 04/12/2025

Teilnehmende: Viviane De Schrijver, Guido Deutz, Monika Höber-Hillen, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Curt Zester, Pascal Collubry

Sowie Anne Bach (WFG) und Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt: Peter Butterweck, Christiane Ponßen-von-Wolff, Sonja Weißenfeld, Ulrich Deller, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Ralf Zilles

Vollmachten: Peter Butterweck, Christiane Ponßen-von-Wolff, Sonja Weißenfeld, Ulrich Deller, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Ralf Zilles

Die Kommission ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie Ergänzung des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (78. Sitzung vom 25.09.2025)

TOP 4 Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE

TOP 5 Vorstellung Teil III und IV des KPLE durch AUPa

TOP 6 Austritt von ÖKLE-Mitgliedern (GK)

TOP 7 Verschiedenes

- ÖKLE - Dorfplatzpicknick 2026 – In Kooperation mit der Viertelgruppe Petergensfeld?
 - Gemeinde Raeren
 - Bürgerbeteiligungshaushalt 2025 - Status inkl. Vorschlag Gemeinschaftsgarten und weitere Aufrufe in 2026
 - Kommunikationsumfrage - Status
 - Blaue Mitfahrbänke
 - Wiederbelebung über die Mitfahrapp von FAHR MIT ab 2026?
 - Vorläufiges Enddatum zu bestimmen bei der 80. Sitzung der ÖKLE
- Neujahrsempfang

3. Aktivitäten und Versammlungen der Arbeitsgruppen

Im März und April fanden zwei Arbeitsgruppentreffen der Arbeitsgruppe Müll und Umweltan-
gelegenheiten statt.

Arbeitsgruppe „Müll & Umweltangelegenheiten“

Diese Arbeitsgruppe bearbeitet mehrere Projektideen des neuen KPLE:

- Neue und alternative Sensibilisierung in Umweltangelegenheiten
- Weniger Müll in der Gemeinde
- Biodiversität
- Gemeinschaftsgarten
- Regenwassernutzung und Baumschutz und -pflege

Folgende Arbeitstreffen haben stattgefunden:

- Arbeitstreffen am 06.03.2025 (7 Personen): Brainstorming und Ausarbeitung anhand zweier Projektskizzen des Programmautors
- Arbeitstreffen am 16.04.2025 (9 Personen): Vorstellung des LEADER-Projekts „Eine resiliente Landschaft für mehr Biodiversität“ durch Charlotte Brontinck (Naturpark Hohes Venn-Eifel), Brainstorming und Ideenfindung zu Umwelt- und Naturschutzprojekten

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Fortlaufende Abstimmung der Projekte und ihrer Grundlagen durch Treffen, persönliche Gespräche, Telefon und E-Mail
- Artikel „ÖKLE lädt zum großen Picknick auf dem Dorfplatz Raeren ein“ (GE vom 10.07.2025)
- Artikel „Raerener kommen zum Picknick zusammen“ (GE vom 13.08.2025)
- „Gemeinsame KPLE-Projekt tour“ (GE vom 22.10.2025)
- „Bürgerbeteiligung: Aktuelles aus der Arbeit der ÖKLE in Raeren“ (Raerener Schaukasten 54/2025)
- Ständige Aktualisierung des ÖKLE-Bereichs auf der Website der Gemeinde (<https://www.raeren.be/politik-und-buergerbeteiligung/buergerbeteiligung/oekle-oertliche-kommission-zur-laendlichen-entwicklung-neu/>)

5. Laufende Projekte der vergangenen Programmperiode

Neben der Ausarbeitung des neuen KPLE wurden die laufenden Projekte der ÖKLE mit Unterstützung der Gemeinde und der WFG Ostbleigen weiter vorangetrieben.

P 2.06 Schaffung eines Treffpunkts (in Übereinstimmung mit A 1.10 Touristische Konzeption auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Raeren).

- Während des Berichtszeitraums gab es hierzu keine Aktivitäten.

P1.02 Entwicklung (und Nutzung) des Dorfplatzes Driesch in Raeren (KONVENTION Nr. 1)

- In Absprache mit den Mitgliedern der ÖKLE und der Gemeinde wurde im August 2025 ein Dorfpicknick auf dem Dorfplatz Driesch veranstaltet.

P1.01 Entwicklung eines Netzes von sicheren Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer mit A1.02 Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

Projekt für ein Netz von Fahrradverbindungen

- Die Erweiterung und Neubeschilderung des RRR wird schrittweise durch die Mitglieder der ÖKLE mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzt. Einige ÖKLE-Mitglieder identifizierten und dokumentierten fehlende und/oder defekte Schilder, die nach und nach ersetzt wurden.

Mobilitätsprojekt "Mitfahrbank"

- Nach Corona scheinen die Bänke weniger genutzt zu werden. Anfang 2024 wurde entschieden, mit der Organisation „Fahr mit“ Kontakt aufzunehmen und das Projekt wiederzubeleben. Bei der 80. Sitzung der ÖKLE soll besprochen werden, bis wann Raeren am Projekt teilnehmen wird. Die ÖKLE möchte gerne die Inbetriebnahme der App von Fahr mit abwarten, um bessere Informationen darüber zu erhalten, wie genau die Bänke vor Ort genutzt werden.

Mobilitätsprojekt "Stiegelwege", Dienstbarkeiten

- Während des Berichtszeitraums gab es hierzu keine Aktivitäten.
Im Rahmen des LEADER-Projektes „Stiegel – gemeindeübergreifend im Norden Ostbleigens vernetzen“ wurde die erarbeitete Gesamtkarte zur Weiterverwendung an die Projektleiterin übergeben und es fand eine gemeinsame Begehung verschiedener Abschnitte statt.

Eupen, den 20.01.2026



Anne Bach / Laurent Mund, WFG
Projektmanager Regionalförderung

Anhänge:

- Protokoll 75. ÖKLE-Sitzung am 22/01/2025
- Protokoll 76. ÖKLE-Sitzung am 25/03/2025
- Protokoll 77. ÖKLE-Sitzung am 26/05/2025
- Protokoll 78. ÖKLE-Sitzung am 25/09/2025
- Protokoll 79. ÖKLE-Sitzung am 04/12/2025



Sitzungsprotokoll der 75. Sitzung der ÖKLE Raeren 22/01/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Gemeinderatssaal, Hauptstraße 26 in Raeren statt.

Teilnehmende:

Insgesamt 23 Mitglieder von derzeit 32 Mitgliedern der ÖKLE, davon 16 bürgerliche Mitglieder.

In alphabetischer Reihenfolge: Christoph Baum, Sabine Brandt, Peter Butterweck, Pascal Collubry, Philipp Croé, Guido Deutz, Viviane De Schrijver, Helmut Fuchs, Olaf Habermehl, André Hinck, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Marius Jünemann, Erhard Kaiser, Barbara Klängenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Dieter-Friedrich Schlütz, Tom Simon, Heike Stoffels, Yvonne Vonhoff, Curt Zester

Gäste: Ulrich Deller, Monika Höber-Hillen, Ralf Zilles

Sowie: Julia Wiegand (WFG), Renaud Daele (AUPa) und Claudia Schmitz (Fahr mit)

Mitglieder entschuldigt mit Vollmacht: Ellen Elias, Christiane Ponßen-von-Wolff, Ansgar Stracke-Mertes, Sonja Weissenfeld

Mitglieder entschuldigt ohne Vollmacht: Mario Pitz

Abwesende Mitglieder ohne Entschuldigung: Axel Klemens, Jürgen Klinge, Christa Lenz-Beckers, Ernst Mennicken

Die Kommission ist beschlussfähig (20/24 bürgerlichen Mitgliedern).

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der neue Vorsitzende der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren, Guido Deutz, freut sich alle anwesenden Mitglieder begrüßen zu dürfen. Als neuer Schöffe für Ländliche Entwicklung der Gemeinde Raeren hat er den Vorsitz von seinem Vorgänger Ulrich Deller übernommen.

TOP 2: Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

Julia Wiegand stellt kurz die Tagesordnung vor. Es hat sich eine Änderung ergeben: der TOP „Freigabe Tätigkeitsbericht“ war nicht auf der Einladung aufgeführt und wird noch hinzugefügt.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Neue ÖKLE-Mitglieder & Austritte

TOP 4 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (74. Sitzung vom 12.11.2024)

TOP 5 Zukunft Mitfahrbank (Claudia Schmitz, Projektleiterin Fahr mit VoG)

TOP 6 Freigabe Tätigkeitsbericht

TOP 7 Planung Dorfplatzpicknick 2025

TOP 8 Auswertung der Zufriedenheitsumfrage

TOP 9 Verschiedenes: Mitgliederaufruf im Schaukasten, Nachhaltigkeitstag der Gemeinde, Termin 76. ÖKLE-Sitzung

TOP 3: Neue ÖKLE-Mitglieder und Austritte

Aufgrund der Ergebnisse der Gemeinderatswahlen scheidet folgende ehemals politischen Mitglieder aus der ÖKLE aus:

- Ulrich Deller
- Monika Höber-Hillen
- Christine Kirschfink
- Gerd Schumacher
- Christoph Heeren
- Joachim Van Weersth

Häufig abwesende bürgerliche Mitglieder wurden in den vergangenen Wochen vom Vorsitzenden kontaktiert und nach ihrer Motivation befragt, weiterhin Mitglied der ÖKLE zu bleiben. Dieser Wunsch wurde in der Vergangenheit auch im Rahmen der ÖKLE-Sitzung geäußert, da das Quorum häufig nicht erfüllt wird und die ÖKLE somit häufig nicht beschlussfähig ist. Daraufhin erklärten folgende bürgerliche Mitglieder ihren Rücktritt:

- Christoph Falter
- Tina Emonts-Pohl
- Mario Hilt
- Jean-Marc Quintz
- Xavier Verduyn

In der Gemeinderatssitzung vom 2/12 wurden folgende neue Gemeindevertreter für die ÖKLE bestimmt:

- Philipp Croé
- Sabine Brandt
- Pascal Collubry
- Christoph Baum
- Yvonne Vonhoff

Folgende neuen bürgerlichen Vertreter haben eine Bewerbung als Mitglied der ÖKLE eingereicht:

- Monika Höber-Hillen
- Ulrich Deller
- Ralf Zilles

Alle Bewerber werden als Mitglieder in die ÖKLE aufgenommen. Damit besteht die Kommission nun aus 35 Mitgliedern, davon 8 politische Vertreter.

TOP 4: Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (74. Sitzung vom 12.11.2024)

Monika Höber-Hillen merkt an, dass der Kulturverein „KuKuK“ im Protokoll falsch geschrieben ist.

KuKuK = Kunst und Kultur im Köpfchen

Julia Wiegand wird das im Protokoll vom 12.11.2024 korrigieren.

TOP 5: Zukunft Mitfahrbank (Claudia Schmitz, Projektleiterin Fahr mit VoG)

Claudia Schmitz stellt kurz die Historie der blauen Mitfahrbänke und auch ähnliche Projekte in anderen Gebieten vor. Gestartet ist das Projekt im Sommer 2018 mit acht ersten Bänken in Raeren und Lontzen. Aktuell gibt es 28 Bänke in Raeren, Lontzen, Eupen und Bütgenbach. Ursprünglich waren 50 Bänke geplant.

Auf der Website von Fahr mit gibt es eine interaktive Karte mit allen Standorten:

<https://fahrmit.be/mobilitaetsloesungen/auto/mitfahrbank-ostbelgien/>

Der Projektursprung liegt bei der ÖKLE Raeren. Die ersten Bänke wurden gespendet und von ÖKLE-Mitgliedern angestrichen. Die Finanzierung ist divers: LEADER, DG, Gemeinden, Bürgerfonds, Miteinander Teilen, Sponsoren etc.

Die Grundidee ist eher ein Sozialprojekt als ein Mobilitätsprojekt. Die Menschen sollen zusammengebracht werden und ins Gespräch kommen. Von einigen Bänken gibt es eine Rückmeldung über häufige Nutzung (z.B. Köpf-

chen, Malmedyer Straße Eupen, Scheiblerplatz Eupen in Richtung Monschauer Str. etc.) Von den meisten Bänken kann man die Nutzung jedoch nicht.

Claudia Schmitz stellt die Frage nach der Zukunftsperspektive für das Projekt. Die Idee hat kurz nach dem Start durch Corona stark gelitten, da die Nutzung dann nicht möglich war. Da die Finanzierung ausläuft muss nun entschieden werden, ob man es nochmal aktiv in Angriff nimmt oder auslaufen lässt.

Es sind noch 4.000€ Budget vorhanden, die – im Falle einer Beendigung – zum Entsorgen der Bänke genutzt werden könnten. Andererseits gibt es interessierte Sponsoren und es stehen z.T. Unterhaltsarbeiten (lokale Kooperative?) an den Bänken an, die jedoch nicht lanciert werden, wenn das Projekt nicht weitergeführt wird.

Daher möchte Claudia Schmitz von der ÖKLE wissen, ob sich die Mitglieder nochmal aktiv in dem Bereich engagieren wollen oder ob sie für das Projekt keine Zukunft sehen.

Alle ÖKLE-Mitglieder, die sich zu Wort melden, sind der Meinung, dass man dem Projekt noch eine Chance geben sollte. Im Rahmen der Diskussion kommen folgende Anmerkungen:

- Erhard Kaiser: Schon 2018 war eine Kooperation mit der Stadt Aachen und eine Bank am Jahnplatz in Aachen gewünscht. Die Stadt lehnte das jedoch ab, mit der Begründung eines eventuell unübersichtlichen Verkehrschaos. Als einzig möglicher Standort wäre Diepenbenden akzeptiert.
- Manchmal sind die Bänke besetzt mit Menschen, die nicht auf eine Mitfahrgelegenheit warten und werden von Wanderern, Bus-Passagieren etc. genutzt. Die Grundidee des allgemeinen Sozialprojektes scheint angenommen zu werden.
- Es wäre interessant mehr Infos über die Nachfrage und Nutzung herauszufinden. Z.B. einen Aufruf zu starten, wie groß das Interesse ist, dass die Bänke bleiben.
- Monika Höber-Hillen: Das Projekt hat noch eine Chance verdient, durch neue Impulse und neue Sensibilisierung

Claudia Schmitz erwähnt außerdem das LEADER-Projekt „Mobil im Norden Ostbelgiens“ der aktuellen Programmperiode (bis März 2027): https://leader-ostbelgien.be/lag-zwischen-weser-und-goehl/mobil_norden/

Im Rahmen des Projektes sollen Aktionen zur Förderung von Carsharing durchgeführt werden. Eine Projektidee umfasst ein Pendlerportal (App), in welches das Netzwerk der Mitfahrbänke aktiv eingebunden werden könnte.

Einige ÖKLE-Mitglieder äußern Interesse, sich an einer Arbeitsgruppe zu dem Thema zu beteiligen. Diese Arbeitsgruppe wird ggf. gemeindeübergreifend sein und relevante Akteure aller Gemeinden umfassen, die an dem Projekt beteiligt sind.

Julia Wiegand wird die ÖKLE-Mitglieder nach der Sitzung nochmal kontaktieren und die Kontaktdaten der Interessenten dann an Claudia Schmitz weiterleiten.

Sollte jemand darüber hinaus noch Ideen haben kann er/sie sich jederzeit an Claudia Schmitz wenden: cs@fahrmit.be

TOP 6: Freigabe Tätigkeitsbericht

Im Rahmen von TOP 3 sollte eine kurze Vorstellungsrunde stattfinden, die vergessen wurde und nun nachgeholt wird. Jeder der Anwesenden stellt sich kurz mit 2-3 Sätzen vor.

Daraufhin folgt der TOP zum Tätigkeitsbericht. Julia Wiegand hat den Bericht vorab an alle Mitglieder verschickt, zwecks Kenntnisnahme und um evtl. Fragen zu stellen und Anmerkungen zu machen. Zu zwei Themen gab es Rückfragen:

- Punkt 5: Laufende Projekte der vergangenen Programmperiode – Stiegelwege
 - o André Hinck merkt an, dass es die Arbeitsgruppe zum Mobilitätsprojekt „Stiegelwege“ nicht mehr gibt, da die Arbeiten von ihm und anderen ÖKLE-Mitgliedern (die zwischenzeitlich ausgetreten sind) abgegeben wurden. Diesbezüglich gab es nie eine Rückmeldung der Gemeinde hinsichtlich einer eventuellen Weiterverwendung.
 - o Das Ergebnis in Form einer Papierkarte liegt vermutlich im Dorfhaus Eynatten (oder alternativ im Dorfarchiv oder der Gemeinde). Die Karte könnte so archiviert werden, als Fundus für spätere Re-

cherchen. Es wird jedoch angemerkt, dass eine Digitalisierung der Karte vorteilhafter wäre. Iris Humme-Zester bietet sich dafür an.

- Julia Wiegand wird sich nochmal mit dem Thema vertraut machen und nach einer Lösung suchen, damit die geleistete Arbeit nicht verloren geht und eventuell für Folgeprojekte (wie z.B. das Leader-Projekt zu den Stiegelwegen) genutzt werden kann.
 - Die Formulierung „*Mobilitätsprojekt "Stiegelwege", Dienstbarkeiten: Während des Berichtszeitraums gab es hierzu keine Aktivitäten.*“ kann so im Tätigkeitsbericht stehen bleiben.
- Punkt 5: Laufende Projekte der vergangenen Programmperiode – Raereiner Rad Rundweg
- Curt Zester merkt an, dass noch Befestigungsmaterial fehlt. Julia Wiegand hat noch einiges Material bei der WFG. Sie wird es dokumentieren und an Curt Zester schicken, damit geprüft werden kann, ob noch etwas nachbestellt werden muss.
 - André Hinck merkt an, dass Jürgen Klinge und er die Abschnitte Hauset und Lichtenbusch geprüft haben und fehlende und/oder fehlerhafte Schilder dokumentiert haben, so dass diese nachbestellt werden können. Es wird festgehalten, dass es sinnvoll wäre, vor der Bestellung auch die übrigen Abschnitte noch zu prüfen. Julia Wiegand wird sich um die Organisation kümmern.

Curt Zester merkt außerdem an, dass er der TAO vor einiger Zeit einen Hinweis zur Knotenpunkt-Beschilderung im Bereich Itebach hat zukommen lassen. Daraufhin hat die TAO die Beschilderung entfernt und aus der interaktiven Karte gelöscht. Tom Simon bittet Curt Zester, ihm diesen Hinweis auch nochmal zukommen zu lassen, damit er das abklären kann.

Der Tätigkeitsbericht der ÖKLE für das Jahr 2024 wird so freigegeben.

TOP 7: Planung Dorfplatzpicknick 2025

Das Dorfplatzpicknick soll 2025 wieder stattfinden. Eine Gruppe von Freiwilligen möchte sich um die Planung kümmern:

- Heike Stoffels
- Erhard Kaiser
- Tom Simon
- Guido Deutz
- Hedwig Jerusalem-Lohbusch
- Wolfgang Mühge
- Sabine Brandt

Julia Wiegand wird sich um die Terminfindung für die Arbeitsgruppe kümmern.

Anmerkungen:

- Der Erfolg der Veranstaltung ist auch wesentlich vom Wetter abhängig.
- Der Termin sollte nochmal besprochen werden.
- Anfangs gab es auch immer einen kulturellen Teil (Musik), später nicht mehr. Die Veranstaltung war auch ohne Live-Musik schön. Problem: der Künstler muss auch bezahlt werden, wenn das Wetter schlecht ist und nur wenig Besucher kommen.
- Es ist wichtig, dass es sich um eine unkomplizierte und kostenlose Veranstaltung handelt, um möglichst viele Menschen anzulocken.

TOP 8: Auswertung der Zufriedenheitsumfrage

Alle 2 Jahre führt die WFG eine Zufriedenheitsumfrage durch. Aus Transparenzgründen werden die Ergebnisse in der Sitzung vorgestellt. Insgesamt haben 21 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Die Ergebnisse der Umfrage sind dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Da besonders die Zufriedenheit mit den Projekten (Frage 2.2) nur im Mittelmaß liegt, soll das Thema nochmal besprochen werden, um zu entscheiden, wie die ÖKLE damit umgehen möchte. Jede der Anwesenden bekommt die Möglichkeit, dazu seine Meinung zu äußern:

- Je mehr man sich mit einem Thema auseinandersetzt, desto mehr steigt die Zufriedenheit. (Metapher des IKEA-Regals, das man selbst aufbaut und damit zur Zufriedenheit beiträgt). Wir sind noch in der theoretischen Anfangs-Phase der Projekte.
- Im Rahmen der offenen Arbeitsgruppen wurden viele Projekte vorgeschlagen, aber auch viele kleine und weniger „große“ Projekte. Die Projekte passen nicht unbedingt zu den Zielen.
- In den Arbeitsgruppen sind oft zu wenig Teilnehmer.
- Es gibt zu viele Projekte, was dazu führt, dass nicht alle Projekte inhaltlich gut ausgearbeitet werden können und es in den Projekten kein Vorankommen gibt, was wiederum Unzufriedenheit erzeugt.
- Einige Projekte sind zu früh im Sand verlaufen. Andere gewählte Projekte sind zu lang auf der Stelle getreten.
- In der Mobilität gibt es viele Nebenschauplätze (Mobilitätsplan der Gemeinde, Radverkehrsnetz der Wallonie etc.). Dabei war die Rolle der ÖKLE nicht ganz klar bzw. die Projekte, auf die sich die ÖKLE konzentrieren könnte. Dabei hat man sich als Mitglied dann nicht mehr wohl gefühlt.
- Die Organisation der Mobilitätsgruppe zieht sich in die Länge.
- Es gibt zu viele Projekte. Das Bahnhofs-Projekt war ein gutes Projekt, da ein Thema Stück für Stück weiter entwickelt wurde.
- Man investiert viel Zeit und es gibt kein Vorankommen.
- Die Umfrage scheint sicher eher auf Quantität statt Qualität zu beziehen. Man sollte nicht den Durchschnitt ausrechnen, sondern den Median. Wir sind aktuell in einer Cliffhanger-Situation, was eher zäh und nicht leicht ist. Man sollte die vorhandenen Projekte priorisieren und dann die ersten Projekte in Angriff nehmen, damit sie konkret werden.
- Die schlechte private Stimmung zum Ende des Jahres führt auch zu eher negativen Antworten bei der Umfrage.
- Die Projektfindung ist sehr theoretisch. Man sollte das praktischer angehen. Von einer ersten Idee bis zur Fertigstellung ist Geduld gefragt.
- Die Mobilitätsgruppe war gegen Ende 2024 sehr aktiv. Wir haben uns einen Überblick verschafft. Jetzt befinden wir uns in der Findungsphase, um die konkreten Projekte zu definieren und Lösungen zu diskutieren.
- Man sollte an den Entwicklungszielen festhalten, da sie den Themen unserer Zeit entsprechen. Wenn man im Gemeinderat tätig ist, lernt man, Geduld zu haben.
- Die Umsetzung konkreter Projekte, wie z.B. das Projekt der Mitfahrbänke, hat mehr Dynamik als die Ausarbeitungsphase. Später hat man noch immer die Möglichkeit, mehr aus den Projekten heraus zu holen. Aktuell ist es sehr zähflüssig, aber das Ziel ist in Sicht.
- Metapher des Marathonläufers. Schwere Phasen gehören zum Prozess.
- Ein solcher Prozess braucht seine Zeit. Bis zur Umsetzung wird es noch viele Änderungen geben.
- Die Erarbeitungsphase dauert viel zu lange, was die Beteiligten unzufrieden macht. Es gibt viele Projekte, die evtl. keine ÖKLE-Projekte sind. Man sollte abfragen, wer an welchem Projekt mitarbeiten würde und wenn sich dann keiner meldet, sollte man das Projekte nochmal in Frage stellen.
- Für praktische Menschen befinden wir uns gerade in einer eher langweiligen Phase. Wir sollten uns die 27 Projekte nochmal anschauen und entscheiden, was man schon in Angriff nehmen könnte, um die Zufriedenheit zu steigern.
- Das KPLE ist ein strategisches Dokument zu einer Langzeit-Entwicklung. Aktuell befinden wir uns in der schwierigsten Phase.
- Wenn man das erste Mal eine KPLE-Programmperiode mitmacht, dann ist die Erwartungshaltung eine andere. Alle Projekte jetzt zu hinterfragen würde nur dazu führen, die Frustrationsphase zu verlängern. Die Anzahl der Projekte wird sich über die Zeit automatisch reduzieren.
- In der Mobilitätsgruppe sind wir gut voran gekommen. Der Ansatz ist da, der Weg ist richtig, nur ist Geduld gefragt.
- Der Wechsel in der Programmbegleitung innerhalb der WFG war nicht gut. Zwei Projektmanager in der aktuellen Periode sind schon gegangen, nicht alle waren gleichermaßen motiviert.
- Die Tatsache, dass der Sitzungssaal voll und viele Personen anwesend sind zeigt, dass die Leute noch immer motiviert sind, weiter zu machen, was positiv ist.
- Der Zeitpunkt ist ungünstig, die Umfrage Ende des Jahres durchzuführen.
- Der Konsens über die Ziele und die Projekte ist da, man sollte sich jetzt auf den Inhalt der Projekte konzentrieren.

- Man sollte in den Arbeitsgruppen lockerer und informeller zusammen kommen, um so ein lockereres und flüssigeres Arbeiten zu ermöglichen.
- Auch politische Entscheidungen hatten Einfluss auf die Bearbeitungsdauer und haben gebremst.
- Die ÖKLE sollte wieder mehr in die Öffentlichkeit gehen und sich z.B. im Bergscheider Hof treffen. So könnten manche im Anschluss noch ein bisschen bleiben und sich austauschen. Der Sitzungssaal ist oft sehr sachlich.
- Man sollte auch wieder zu anderen Veranstaltungsorten wechseln. Dazu gab es auch mal einen Beschluss der ÖKLE.
- Zur heutigen Sitzung sind viele Personen anwesend, der Sitzungssaal ist voll, das spricht für sich.

Fazit: Die Arbeit wird fortgesetzt auf Basis der bestehenden Ziele und Projekte. Die verschiedenen Projekte sollen nochmal über eine Online-Umfrage idealerweise mit Wichtung analysiert werden um auch eine Priorisierung zu zeigen.

TOP 9: Verschiedenes

Mitgliederaufruf im Schaukasten

Es ist ein Aufruf geplant, um neue Mitglieder zu werben, da einige bürgerliche Mitglieder ausgetreten sind. Dazu wird angemerkt, dass es wünschenswert wäre, besonders Jugendgruppen anzusprechen. (Achtung: ÖKLE-Mitglieder müssen min. 18 Jahre alt sein).

Sammelaktion mit 3R Lontzen – „Nachhaltigkeitstag“ der Gemeinde

Die Gemeinde plant für den 9. Und 10. Mai in Kooperation mit 3R einen Nachhaltigkeitstag im Dorfhaus Eynatten. Welche Initiativen könnten daran teilnehmen? Genannt werden das Repair-Café und die Fairteiler-Initiative. Möchte sich die AG Müll & Umweltangelegenheiten einbringen?

Termin 76. ÖKLE-Sitzung

Die nächste Sitzung ist geplant am Dienstag, 25. März 2025.

Sonstiges

Julia Wiegand wird eine Terminfindung für die AG Soziale Treffpunkte organisieren.

Die Sitzung endet gegen 21:30.

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 29.01.2025

Anhänge:

- Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage



Sitzungsprotokoll der 76. Sitzung der ÖKLE Raeren 25/03/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Café der Mehrzweckhalle Hauset, Kirchstraße 97 in Hauset statt.

Teilnehmende:

Insgesamt 21 Mitglieder von derzeit 32 Mitgliedern der ÖKLE, davon 17 bürgerliche Mitglieder.

In alphabetischer Reihenfolge: Christoph Baum, Peter Butterweck, Pascal Collubry, Guido Deutz, Viviane De Schrijver, Ellen Elias, Helmut Fuchs, André Hinck, Monika Höber-Hillen, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Christiane Ponßen-von-Wolff, Tom Simon, Sonja Weißenfeld, Curt Zester, Ralf Zilles

Gäste: Walther Janssen

Sowie: Julia Wiegand (WFG) und Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt mit Vollmacht: Sabine Brandt, Ulrich Deller, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes

Mitglieder entschuldigt ohne Vollmacht: Mario Pitz, Dieter-Friedrich Schlütz

Abwesende Mitglieder ohne Entschuldigung: Philipp Croé, Marius Jünemann, Axel Klemens, Ernst Mennicken, Yvonne Vonhoff

Die Kommission ist beschlussfähig (20/24 bürgerlichen Mitgliedern).

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren, Guido Deutz, freut sich alle anwesenden Mitglieder begrüßen zu dürfen.

TOP 2: Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

Julia Wiegand stellt kurz die Tagesordnung vor. Diesbezüglich gibt es keine Anmerkungen

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (75. Sitzung vom 22.01.2025)

TOP 4 AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Nachbarschaftstreff Berg am 22.03.2025

TOP 5 Überprüfung der Zuordnung der Projektideen zu den Entwicklungszielen inkl. Interessenabfrage

TOP 6 Konkretisierung verschiedener Projektideen

TOP 7 Verschiedenes: Austritte ÖKLE, Diverse Termine

TOP 3: Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (75. Sitzung vom 22.01.2025)

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen freigegeben.

TOP 4: AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Nachbarschaftstreff Berg am 22.03.2025

Barbara und Samuel haben als Mitglieder der AG „Soziale Treffpunkte“ am Samstag dem 22/3 in den Räumlichkeiten des RFC Raeren-Eynatten eine Ideenfindung zur Gestaltung eines Nachbarschaftstreffs auf Berg durchgeführt. Dazu haben sie Einladungen (in Papierform) vorbereitet, die sie an über 100 Haushalte im Ortsteil Berg verteilt haben. Anwesend waren an dem Abend 17 Personen (inkl. Organisatoren), die Ideen gesammelt haben zu den Themen Kinder & Jugendliche, Klönen & Feiern sowie Sport & Spiel.

Es kamen einige Projektideen zusammen, die man auf Berg umsetzen könnte. Die Organisatoren wollen versuchen, verschiedene Ideen zeitnah umzusetzen, um erste Erfolgserlebnisse zu erzielen und vielleicht langfristig ein Nachbarschaftskomitee zu etablieren. Genannt wurden z.B. Ideen wie ein schwarzes Brett, Sitzgelegenheiten, eine Rutsche am Hang, mobile Spielgelegenheiten etc.

Barbara und Samuel sehen ihre Aktion als Pilotprojekt, und hoffen in anderen Ortsteilen vielleicht Nachahmer zu finden, um so den Bedarf der Bevölkerung zu ermitteln und die Projektideen der sozialen Treffpunkte zu konkretisieren. Interessierte können gern ihre Unterlagen zu Weiterverwendung nutzen.

TOP 5: Überprüfung der Zuordnung der Projektideen zu den Entwicklungszielen inkl. Interessenabfrage

Im Zuge der Zufriedenheitsumfrage gab es einige Anmerkungen, dass bei der Auswahl der definitiven Projekte zu viele Projekte durchs Raster gefallen sind und/oder die Auswahl der Projekte methodisch nicht in Ordnung war. Daher bekommen alle ÖKLE-Mitglieder die ursprüngliche Projektliste (geordnet und gruppiert, mit 182 Projektideen) noch einmal vorgelegt, mit der Möglichkeit, noch max. 10 Projekte pro Person auszuwählen. Projekte die bereits ausgewählt wurden oder von denen in der Vergangenheit entschieden wurde, dass es sich nicht um ÖKLE-Projekte handelt, standen nicht mehr zur Wahl.

Kriterien:

1. Ist das Projekt geeignet, dieses oder auch andere Entwicklungsziele zu erreichen?
 - a. Passt es zur Zielsetzung in dem Themenbereich?
 - b. Bedient es vielleicht sogar mehrere Zielsetzungen gleichzeitig?
2. Können viele Bürger / Orte gleichzeitig von diesem Projekt profitieren oder dient es nachweislich dem Bedarf eines spezifischen Ortes?
3. Ist das Projekt geeignet, die Bürger zur Mitarbeit zu bewegen?
4. Ist das Projekt realistisch und umsetzbar?
5. Hat das Projekt eine langfristige Bedeutung für die Gemeinde und ihre Bevölkerung?
6. Entspricht das Projekt dem Charakter der Gemeinde Raeren?
7. Sind alle Entwicklungsziele und Unterthemen abgedeckt?

Im Anschluss an die ÖKLE-Sitzung werden die abwesenden Mitglieder kontaktiert, damit jeder die Möglichkeit bekommt, noch abzustimmen.

Im Anschluss wird die WFG daraus eine Gewichtung berechnen und in Absprache entscheiden, welche Projekte noch ins KPLE aufgenommen werden sollen.

TOP 6: Konkretisierung verschiedener Projektideen

Folgende Projektideen sollen im Rahmen der Sitzung konkretisiert werden:

1. Projekt Lichtenbusch: Saal Kessel und/oder Schule Lichtenbusch
2. Die Dörfer (Kerne, Eingänge) attraktiver gestalten und die Identifikation mit der Gemeinde steigern

Projekt Lichtenbusch: Saal Kessel und/oder Schule Lichtenbusch

- Im Laufe der letzten Monate wurden diese beiden Projekte immer mal wieder angesprochen, obwohl sie nicht auf der ursprünglichen Projektliste aufgeführt waren. Daher soll heute final entschieden werden, ob das eine oder andere oder beide Projekte mit ins KPLE aufgenommen werden sollen.
- Die angedachte Nutzung muss heute noch nicht festgelegt werden, sondern erstmal eine grundsätzliche Entscheidung für oder gegen die Standorte.
- Renaud Daele stellt beide Standorte kurz vor (Lage, Sektorenplan, Eigentumsverhältnisse, Fotos). Im Anschluss können sich die ÖKLE-Mitglieder dazu äußern.
- Dazu kommen folgende Rückmeldungen:
 - o In vielen Ortsteilen sind Räumlichkeiten vorhanden, aber die Bewohner brauchen etwas in ihrer Nähe. Die Qualität vom Dorfhaus Eynatten ist gut. Man könnte sich fragen, ob Lichtenbusch groß genug ist für ein Dorfhaus oder ob die Leute dafür auch nach Eynatten gehen könnten.
 - o Die beiden Objekte liegen sehr nah beieinander, aber beide Objekte haben unterschiedliche Schwerpunkte hinsichtlich der Nutzung. Der Saal Kessel verfügt über mehr Außenbereich (wenn die Schulcontainer nicht mehr notwendig sein werden) und in dem Saal sind andere Aktivitäten möglich, aufgrund der Raumgröße.
 - o Die Räume im Dorfhaus Eynatten sind oft ausgebucht, das Interesse an solchen Angeboten ist als vorhanden.
 - o Die Schule wird perspektivisch ganz sicher frei. Wenn die Gemeinde sie dann verkauft, dann ist sie für immer weg. Der Saal Kessel wird genutzt, z.B. von den Karnevalsvereinen und dem Verkehrsverein. Nur die Abstimmung ist manchmal etwas kompliziert.
 - o In einem Buch über Lichtenbusch wird der Saal Kessel als Treffpunkt für beide grenzüberschreitenden Ortsteile hervorgehoben. Diese Kontakte sollte man pflegen. Ein Projekt wäre daher auch ein internationales Thema, vielleicht sind hier auch internationale Fördergelder möglich.
 - o Beide Projekte muss man auf jeden Fall über die Grenze hinweg denken. Das Dorfhaus Eynatten ist ein Raerener Projekt, welches aber mittlerweile auch vermehrt von Deutschen genutzt wird. Die beiden Projekte in Lichtenbusch liegen noch näher an der Grenze, hier muss auf jeden Fall die Kooperation mit Aachen gesucht werden.
 - o Die DG fördert mittlerweile keine sozialen Treffpunkte mehr.
 - o Man sollte beide Projekte mit aufnehmen, um sich die Optionen offen zu halten. Es wäre schade, wenn die Gemeinde aus Kostengründen alle Gebäude veräußert, ohne alle Möglichkeiten eine Folgenutzung auszuschöpfen.
 - o Am 3. April wird von den Ländlichen Gilden ein Zukunftsatelier in Lichtenbusch abgehalten. Diese Veranstaltung sollte man abwarten und hören, was die Lichtenbuscher sich für die beiden Immobilien wünschen.
 - o Beide Projekte sollten mit aufgenommen werden.
 - o Das belgische Lichtenbusch und das deutsche Lichtenbusch haben jeweils ca. 500 Haushalte bei insgesamt ca. 2.500 Einwohnern. Die Stadt Aachen hat bereits Interesse an einem entsprechenden Projekt signalisiert.
 - o Neben dem Saal Kessel befindet sich das Café Kessel. Dieses hat aktuell relativ oft geöffnet und dient auch als Treffpunkt.
 - o Es sollte auf jeden Fall die Kooperation mit dem Pächter des Café Kessel gesucht werden.
 - o Auf deutscher Seite gibt es noch das Pfarrheim als Treffpunkt.
 - o Vielleicht wäre das Projekt bzw. die Projekte auch als Interreg-Projekte denkbar.
- Insgesamt gibt es durchweg positive Rückmeldungen und die Zustimmung, beide Projekte mit ins KPLE aufzunehmen. Niemand spricht sich dagegen aus.

Die Dörfer (Kerne, Eingänge) attraktiver gestalten und die Identifikation mit der Gemeinde steigern

- Dieses Projekt zielt darauf ab, die Dörfer - sowie andere Schlüsselstellen im Gemeindegebiet - attraktiver zu gestalten, um die Identifikation mit der Gemeinde und das Zugehörigkeitsgefühl zu erhöhen.
- Es soll sich um sicherheitsrelevante, identitätsstiftende, touristische und wirtschaftliche Aspekte handeln: Aufwertung von Dörfern und interessanten Orten, Verbesserung der Verkehrssicherheit, Stärkung der kommunalen Identität, Hierarchie des Straßennetzes.
- Es werden einige Referenzbeispiele gezeigt (Kirchplatz Bütgenbach-Weywertz, Dorfeingänge Libramont-Chevigny, Dorfeingänge Modave etc.)
- Der Programmator Renaud Daele hat Karten aller Dörfer (Raeren, Hauset, Eynatten, Lichtenbusch, Petergensfeld) vorbereitet, auf dem die anwesenden Teilnehmer folgendes markieren sollen:
 - o Dorfeingänge: Wo befinden sich eurer Meinung nach die Eingänge der verschiedenen Dörfer, die z.B. durch verschiedene Gestaltungsmaßnahmen markiert werden könnten?
 - o Dorfkerne: Wo befinden sich die Dorfkerne der einzelnen Dörfer (z.B. Begegnungszonen zugunsten der nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer)?
 - o Wo befinden sich verschiedene Elemente des kleinen Kulturerbes, die durch Gestaltung wieder zur Geltung gebracht werden könnten?
- Die Anwesenden verteilen sich auf die verschiedenen Dörfer und arbeiten an den Karten.
- Anmerkungen nach der Arbeitsphase:
 - o Es gibt bereits Schilder an einigen Dorfeingängen. Zu klären: in welchem Rahmen wurde das initiiert und wann? Diese Schilder werden jedoch prioritär als Werbeschilder wahrgenommen und weniger als identitätsstiftende Dorfeingänge.
 - o Mit der Straßenverkehrsbehörde der Wallonischen Region muss vorab grundsätzlich abgeklärt werden, ob solche markanten Installationen entlang der Nationalstraße genehmigungsfähig sind oder nicht. In dem Fall bräuchte man keine Energie in diese Standorte stecken.

TOP 7: Verschiedenes

Diverse Termine:

- Mittwoch 26. April 2025: Allgemeine Info des Gemeinderates über den Stand des KPLE und die Projektideen
- Donnerstag 3. April 2025 um 19:30: Zukunftsatelier Lichtenbusch (Ländliche Gilden)
- Montag 7. April 2025 um 19:30: Zukunftsatelier Petergensfeld (Ländliche Gilden)
- Dienstag 15. April 2025 um 19:00: 2. Bürgerforum Mobilitätsstudie: im Bergscheider Hof
- Montag 26. Mai 2025 um 19:30: 77. ÖKLE-Sitzung (Ort wird noch mitgeteilt)

Sonstige Anmerkungen:

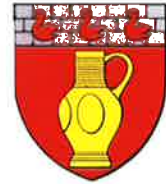
- Bahnhofscafé Raeren
 - o Erhard Kaiser kritisiert, dass das Bahnhofscafé Raeren noch immer geschlossen ist und dass es den Eindruck macht, dass der selbstständige Betreiber auf- und zu macht wie er will. Bei dem schönen Wetter der vergangenen Wochen wäre viel Kundschaft vor Ort gewesen, was auch zum Erfolg des Projektes beitragen würde. Er merkt an, dass z.B. Haus Zahlepohl auch auflagen hat, wann geöffnet werden muss.
 - o Tom Simon erklärt, dass Gespräche mit dem Betreiber laufen, da sich die Gemeinde auch regelmäßige Öffnungszeiten wünscht. Im Vertrag mit dem Betreiber sind jedoch keine Mindest-Öffnungstage festgehalten, sondern nur, dass Samstags, Sonntags und Feiertags geöffnet sein muss und dass die Öffnung nach Absprache erfolgt. Die Pachtsumme ist mit 1.200€/Jahr außerdem sehr gering. Man hat auch schon festgestellt, dass der Betreiber selbst nie anwesend ist, sondern der Betrieb nur durch Personal betrieben wird, was die Kosten natürlich steigert. Der Gemeinde ist bewusst, dass diesbezüglich irgendwann eine Entscheidung getroffen werden muss. Der Verkehr auf dem Ravel wurde von der TAO gemessen und spricht für sich. Die Probleme mit den Nachbarn sind weniger geworden, da u.a. in natürlichem Lärmschutz investiert wurde.
 - o Es folgt eine weitere Anmerkung, dass es schon hilfreich wäre, wenn der Betreiber seine Öffnungszeiten veröffentlichen würde, damit man nicht immer auf gut Glück nach dort gehen muss und dann enttäuscht ist.
- Mitfahrbänke: Barbara Klingenberg erkundigt sich nach dem Stand der Dinge beim Projekt der Mitfahrbänke. Julia Wiegand teilt mit, dass Claudia Schmitz von Fahrmit gerade die Zustimmung aller beteiligten

Gemeinden einholt, die an dem Projekt beteiligt sind. Eupen hat bereits seine Zustimmung zur Fortführung des Projektes gegeben. Sobald alle Gemeinden einverstanden sind, soll die zuletzt angesprochene Arbeitsgruppe mit Vertretern aller beteiligten Gemeinden gegründet werden. Julia Wiegand wird rechtzeitig darüber informieren.

Die Sitzung endet gegen 21:30.

Das Planungsteam des Dorfplatzpicknicks 2025 bleibt noch vor Ort, um die nächsten Schritte festzulegen.

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 02.04.2025



Sitzungsprotokoll der 77. Sitzung der ÖKLE Raeren 26/05/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Café der Sporthalle Bergscheid, Bergscheid 5 in Raeren statt.

Teilnehmende:

Insgesamt 20 Mitglieder von derzeit 31 Mitgliedern der ÖKLE, davon 17 bürgerliche Mitglieder.

In alphabetischer Reihenfolge: Christoph Baum, Peter Butterweck, Ulrich Deller, Guido Deutz, Ellen Elias, Monika Höber-Hillen, Iris Humme-Zester, Hedwig Jerusalem-Lothbusch, Marius Jünemann, Erhard Kaiser, Barbara Klingenger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Christiane Ponßen-von-Wolff, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Sonja Weißenfeld, Curt Zester, Yvonne Vonhoff

Gäste: Ivo Lennertz

Sowie: Julia Wiegand (WFG) und Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt mit Vollmacht: Viviane De Schrijver, Helmut Fuchs

Mitglieder entschuldigt ohne Vollmacht: Sabine Brandt, Pascal Collubry, Dieter-Friedrich Schlütz, Tom Simon

Abwesende Mitglieder ohne Entschuldigung: Philipp Croé, Axel Klemens, Ernst Mennicken, Mario Pitz, Ralf Zilles

Die Kommission ist beschlussfähig (19/23 bürgerlichen Mitgliedern).

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren, Guido Deutz, freut sich alle anwesenden Mitglieder begrüßen zu dürfen. Er begrüßt außerdem den Gast Ivo Lennertz, der sich für die ÖKLE interessiert und heute an der Sitzung teilnehmen wird.

TOP 2: Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

Julia Wiegand stellt kurz die Tagesordnung vor. Diesbezüglich gibt es keine Anmerkungen.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (76. Sitzung vom 25.03.2025)

TOP 4 AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Projektantrag „Lebendige Dörfer“ (Nachbarschaftstreff Berg)

TOP 5 AG Blaue Mitfahrbänke: Bericht zum Projekttreffen vom 14.05.2025

TOP 6 Besuch der ÖKLE Kelmis

TOP 7 Finalisierung der Projektliste für das KPLe

TOP 8 Verschiedenes

- Mitglieder ÖKLE

- Diverse Termine

TOP 3: Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (76. Sitzung vom 25.03.2025)

Anmerkungen: Heike Stoffels & Ansgar Stracke-Mertes hatten im Vorfeld eine Vollmacht abgegeben. Dies ist nicht auf dem Protokoll vermerkt. Julia Wiegand hat die Vollmachten zwischenzeitlich gefunden und wird das Protokoll korrigieren.

Monika Höber-Hillen möchte wissen, wie die beiden Zukunftsateliers der Ländlichen Gilden in den Ortsteilen Petergensfeld und Lichtenbusch gelaufen sind. Guido Deutz erklärt, dass zu beiden Terminen jeweils ca. 30 Personen anwesend waren und dass es zwischenzeitlich in beiden Ortsteilen auch schon einen zweiten Folgetermin gab. Der Aufbau der Veranstaltung war ähnlich wie im Prozess zur Erarbeitung des KPLE: nachdem Stärken und Schwächen des jeweiligen Ortsteils genannt werden konnten, wurden Projektideen gesammelt, durch die das Leben in den jeweiligen Ortsteil verbessert werden kann.

- Lichtenbusch: vielfältige Themen betreffend soziale Treffpunkte und soziales Miteinander, Mobilität, Grenzlage, neue und alte Schule etc.
- Petergensfeld: Mobilität, soziale Treffpunkte, Infrastruktur, Gemeindedienste

Guido Deutz macht darauf aufmerksam, dass er und Julia zu den beiden ersten Terminen anwesend waren und mit der Verantwortlichen der Ländlichen Gilden in Kontakt stehen und hinsichtlich der Projektideen auf dem Laufenden sind, so dass eventuelle Projektdopplungen zwischen den Ortsgruppen und der ÖKLE bestmöglich vermieden werden und im besten Fall Synergien geschaffen werden können.

TOP 4: AG Soziale Treffpunkte: Bericht zum Projektantrag „Lebendige Dörfer“ Nachbarschaftstreff Berg)

Barbara und Samuel als Initiatoren des Nachbarschaftskomitees Berg haben im April 2025 im Rahmen des Projektauftrags „Lebendige Dörfer! 2025“ einen Projektantrag bei der König-Baudouin-Stiftung eingereicht.

Mit dem Projektauftrag „Lebendige Dörfer!“ möchte die Stiftung die Bewohner unterstützen, die für ihr oder in ihrem Dorf ein konkretes Projekt durchführen wollen. Bei diesem Projektauftrag geht es um die Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern sowie um die Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Eine Unterstützung von bis zu 5.000€ ist möglich. Die Gewinner werden voraussichtlich Ende Juni 2025 bekannt gegeben.

Mit Hilfe von Guido Deutz als Vertreter der Gemeinde und Julia Wiegand (WFG) und auf Basis der gesammelten Ideen im Rahmen des Nachbarschaftstreffs im März 2025 beantragte das Nachbarschaftskomitee finanzielle Unterstützung für ein Schwarzes Brett und für Hochbeete inkl. Mobiliar zur nachhaltigen Bewässerung. Die Hochbeete erlauben generationsübergreifende und nachhaltige Aktivitäten, die einen Anstoß zur Belebung der Grünfläche auf Berg darstellen sollen. Ein Sitzbereich wurde bereits durch die Seniorenwerkstatt (Mobiliar) und den Bauhof der Gemeinde (gepflasterte Fläche) gestaltet. Das Schwarze Brett soll eine niederschwellige Kommunikation im Ortsteil und zwischen den verschiedenen Bewohnern ermöglichen und so zur Belebung beitragen. Sollten die beantragten Gelder bewilligt werden, sind ab dem Sommer gemeinschaftliche Aktivitäten zum Aufbau und der Belebung des Projektes vorgesehen.

TOP 5: AG Blaue Mitfahrbänke: Bericht zum Projekttreffen vom 14.05.2025

Wolfgang Mühge berichtet kurz zum gemeindeübergreifenden Projekttreffen, welches vor kurzem stattgefunden hat. Anwesend waren Claudia Schmitz (Fahr mit VoG) sowie Vertreter für die Gemeinden Lontzen (Vertreter der ÖKLE), Raeren (Vertreter der ÖKLE) und Eupen (Vertreter der Gemeinde).

Die ÖKLE Raeren und die Gemeinde Eupen haben ja bereits ihre Absicht geäußert, das Projekt weiter zu führen und es evtl. durch neue Impulse zu reaktivieren. Weder die Gemeinde Lontzen noch die ÖKLE Lontzen scheinen aktuell an einer Fortsetzung des Projektes interessiert und bevorzugen den Abbau der bestehenden Bänke. Die anwesende Vertreterin wird versuchen, die ÖKLE und/oder die Gemeinde umzustimmen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass man versuchen will, Kelmis ebenfalls von dem Projekt zu überzeugen, da ein Ausbau des Streckennetzes auch wieder neue Impulse geben könnte. In dem ersten Treffen wurden abgesehen davon die bestehenden Standorte analysiert und alternative, bessere oder ungünstige Standorte besprochen. Im Rahmen des nächsten Treffens sollen Ideen gesammelt werden, mit welchen Aktionen man wieder auf das Projekt aufmerksam machen

kann und wie man ggf. Informationen über die Nutzung sammeln könnte. Außerdem sollen Ideen gesammelt werden, wie man das Projekt weiterhin finanzieren könnte (Sponsoren, Patenschaften etc.).

Anmerkungen:

- Der Standort Bahnhofstraße/Iterstraße ist ungünstig, da ankommende Autos nicht wissen, ob der Mitfahrer in Richtung Iterstraße oder Bahnhofstraße fahren möchte. Es wäre besser, die Bank etwas zu versetzen oder Richtungsschilder anzubringen.
- Auch der Ortsteil Petergensfeld wünscht sich Richtungsschilder (Eupen / Raeren).
- Im Grenzecho gab es bereits verschiedene Artikel über die Mitfahrbänke. Hier könnte z.B. ein Folge-Artikel erscheinen, in dem über Erfahrungen berichtet wird (oder der zum Einreichen von Erfahrungen aufruft).
- Die Nutzung der Mitfahrbänke könnte z.B. abgefragt werden, indem an jeder Bank ein laminiertes Blatt/Schild angebracht wird, wo der Nutzer mittels QR-Code an einer kurzen Umfrage teilnehmen kann.
- Im Rahmen der Zukunftswerkstatt der Ländlichen Gilden wurde die DorfFunk-App genannt. Sollte diese beantragt und genehmigt werden, könnte das Angebot der Mitfahrbänke auch dort integriert werden.
- Aktuell ist die Karte mit den Standorten nur über die Website von Fahr mit zu finden und auch diese Karte ist nicht mehr aktuell. Alle teilnehmenden Gemeinden könnten das Projekt noch sichtbarer auf ihren Internetseiten darstellen.
- Auch die Tourismus-Informationen sollten das Angebot unter Touristen stärker bekannt machen, da hin und wieder auch Wanderer darauf zurückgreifen.
- Es wäre hilfreich, das Projekt in eine (bestehende?) Mitfahr-App zu integrieren, um noch mehr Nutzer zu erreichen.
- Manche Mitfahrer/Interessierte haben Sicherheits-Bedenken. Wäre es hilfreich, wenn es die Möglichkeit gibt, das Nummernschild in eine Datenbank einzugeben oder wenn sich die Fahrer registrieren würden? (Gegenstimmen: vielleicht wäre einigen Menschen der Aufwand zu hoch, was dazu führt, dass es zu kompliziert wird und wieder weniger genutzt wird.)
- Diese Ängste könnten auch bewusst in einem möglichen Presseartikel thematisiert werden.
- Es kommt die Frage auf, wer verantwortlich ist, wenn etwas passiert.

TOP 6: Besuch der ÖKLE Kelmis

Kelmis hat gerade in die 1. KPLE-Programmpériode gestartet. Die ÖKLE Kelmis möchte gern die ÖKLE der Gemeinde Raeren besuchen, sowohl um einige ÖKLE-Projekte anzuschauen, als auch um sich mit den ÖKLE-Mitgliedern auszutauschen.

Einige Mitglieder (ca. 10 Personen) melden sich, dass sie bereit wären, an dem Termin teilzunehmen. Julia Wiegand schlägt einen Termin nach der Sommerpause ab September vor. Je nachdem wann das Treffen stattfindet (und wann es dann dunkel wird), wird voraussichtlich ein Samstagvormittag als geeignet empfunden. Dann könnte man ca. 3 Projekte schauen gehen und anschließend z.B. im Haus Zahlephl einkehren.

Vorschlag: Man könnte z.B. am Dorfplatz Driesch starten und entlang des Weges am Marienheim die kulturhistorische Beschilderung und die Mitfahrbänke zeigen.

Weitere Optionen:

- Dorfhaus Eynatten
- Bahnhof Raeren

Die Mitglieder der ÖKLE Kelmis sollen auch die Einladung zum Dorfplatzpicknick erhalten.

TOP 7: Finalisierung der Projektliste für das KPLE

Ziel der heutigen Sitzung ist es, die Projektliste endgültig zu finalisieren. Basis ist die Projektliste in Tabellenform, die jedem der Anwesenden ausgehändigt wird. Es handelt sich um die Liste der Projekte, über die bereits abgestimmt wurde und die daher nicht mehr in Frage gestellt werden.

1. Ergebnis der nachträglichen Projektauswahl in der ÖKLE vom 25. März 2025

Zur letzten ÖKLE-Sitzung im März wurden noch einmal alle bisher noch nicht gewählten Projekte zur Wahl gestellt und alle ÖKLE-Mitglieder hatten die Möglichkeit, bis zu 10 Projekte nachträglich zu nominieren. Dies um zu vermeiden, dass zu viele Projekte durch's Raster fallen, für die sich die ÖKLE-Mitglieder doch interessieren.

Abgestimmt haben 24 Personen von insgesamt 32 Mitgliedern, d.h. 75%.

Ergebnis:

- 11 Stimmen: 1 Projekt = 46%
- 7 Stimmen: 3 Projekte = 29%
- 6 Stimmen: 4 Projekte = 25%
- 5 Stimmen: 2 Projekte = 21%
- 4 Stimmen: 5 Projekte = 17%
- 3 Stimmen: 13 Projekte = 13%
- 2 Stimmen: 25 Projekte = 8%
- 1 Stimme: 28 Projekte = 4%

Die anwesenden Mitglieder sollen entscheiden, welche Projekte noch mit ins KPLE aufgenommen werden. Nur das Projekt mit 11 Stimmen, oder auch die Projekte mit 7, 6, 5, Stimmen? Wo soll die Grenze gezogen werden?

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass die Projekte mit 11 und 7 Stimmen ins KPLE aufgenommen werden. Das sind die folgenden:

- 11 Stimmen
 - o Anzahl der Spielstraßen und 30er-Zonen erhöhen und alle Möglichkeiten zur Eingrenzung der Geschwindigkeit ausschöpfen
- 7 Stimmen
 - o Die Fuß- und Wanderwege erhalten und pflegen
 - o Mehr Bäume auf dem Gebiet der Gemeinde pflanzen und bestehende Bäume schützen
 - o Das Regenwasser speichern und nutzen

Es wird auch hinterfragt, wieviel Einfluss die ÖKLE auf 30er-Zonen und Geschwindigkeitsbegrenzungen hat. Das Projekt soll trotzdem ins KPLE aufgenommen werden, um die Wichtigkeit des Themas zu bekräftigen. Die ÖKLE-Mitglieder gehen davon aus, dass die Gemeinde Interesse hat, hinsichtlich dieses Themas aktiv zu werden, da sie die Mobilitätsstudie in Auftrag gegeben hat. Nach Abschluss der Mobilitätsstudie ergeben sich später eventuell Synergien.

2. Sonstige Ideen

Einige Ideen sollen heute nochmal diskutiert werden, da sie z.B. zu einem früheren Zeitpunkt genannt wurden, besonders aktuell sind o.ä.

- Biodiversitäts-Projekt auf dem Schulhof der neuen Schule Lichtenbusch
 - o Zur Info: die AG Müll & Umweltangelegenheiten hatte vorgeschlagen, im Bereich der neuen Schule Lichtenbusch ein Biodiversitäts-Projekt zu initiieren.
 - o Julia Wiegand hat beim Bauamt die Pläne eingesehen.
 - o Der Schulhof ist komplett beplant und die Gemeinde besitzt keine weiteren angrenzenden Grundstücke.
 - o Fazit: Hier ist aktuell kein ÖKLE-Projekt absehbar.
- Umnutzung und Neugestaltung der alten Schule Hauset
 - o Auch in Hauset ist voraussichtlich irgendwann ein Schulneubau geplant, was dazu führen wird, dass die aktuelle Schule früher oder später frei werden wird.
 - o Diesbezüglich kann jedoch keine zeitliche Perspektive gegeben werden.
 - o Es ist bekannt, dass sich die Hauseter einen sozialen Treffpunkt wünschen.
 - o Die ÖKLE-Mitglieder entscheiden, dass das Projekt mit ins KPLE aufgenommen werden soll.
- Ausweitung der Umnutzung des Bahnhofsgeländes
 - o Ein ÖKLE-Mitglied hatte in den vergangenen Wochen darauf hingewiesen, dass die ursprüngliche Planung für das Bahnhofsareal von Heinz Winters verschiedene Bereiche umfasst hatte, von de-

- nen nur ein Teil umgesetzt wurde. Daher soll zur Diskussion gestellt werden, ob die Fortführung des Projektes ebenfalls ins KPLE aufgenommen werden soll.
- Einige ÖKLE-Mitglieder äußern ihre Frustration darüber, dass das Bahnhofscfé in diesem Jahr noch immer nicht geöffnet hat. Es sei wichtiger, das bestehende und gut angenommene Projekt zu reaktivieren statt neue Projekte zu beginnen.
- Andere ÖKLE-Mitglieder würden sich wünschen, dass die Gemeinde das Gelände kauft, damit sie mehr Einfluss hat, was mit dem Areal passiert.
- Da sich die ÖKLE die Option offen halten möchte, das Projekt fortzusetzen und/oder zu erweitern, soll das Projekt mit ins KPLE aufgenommen werden.
- Neugestaltung der im Zusammenhang mit der neuen Sporthalle in Eynatten frei werdenden Flächen
 - Guido Deutz erläutert, dass die Sporthalle Eynatten definitiv das nächste Großprojekt ist, welches die Gemeinde angehen wird. Dafür erwirbt die Gemeinde ein Grundstück hinter der aktuellen Sporthalle. Diese soll nach Fertigstellung der neuen Halle abgerissen werden, wodurch eine freie Fläche entsteht. Zwar müssen dort teilweise Parkplätze vorgesehen werden, es wird aber auch Bereiche geben, für die eine Folgenutzung gesucht werden muss.
 - Da das Grundstück mit seiner zentralen Lage im Ort viel Potential hat, sprechen sich die ÖKLE-Mitglieder dafür aus, das Projekt ins KPLE aufzunehmen.

Nach Festlegung der definitiven Projekte erhält jedes Mitglied einen Zettel, auf dem man die Projekte notieren soll, an denen man gern mitarbeiten möchte. Auf dem Zettel sollen auch die Namen notiert werden. Zur Wahl stehen die 40 festgelegten Projekte. Die abwesenden Mitglieder werden im Nachhinein kontaktiert, so dass jeder die Möglichkeit erhält, seine Präferenzen anzugeben. Im Anschluss soll auf dieser Basis die Priorisierung der Projekte geprüft und ggf. angepasst werden.

TOP 8: Verschiedenes

Austritte & neue Mitglieder:

- André Hinck ist aus zeitlichen und Altersgründen aus der ÖKLE ausgetreten
- Alle Mitglieder werden aufgerufen, für die ÖKLE Werbung zu machen um neue Bürger für die Mitarbeit zu motivieren.
- Im letzten Schaukasten gab es einen entsprechenden Artikel über die Arbeit der ÖKLE.
- Es wird angeregt, die definitive Projektliste auch den Leitern der Jugendgruppen mal vorzustellen, um vermehrt auch jüngere Leute anzusprechen. (Samuel bietet sich nach der Sitzung an, um den Kontakt zu den verschiedenen Gruppen herzustellen.)
- Das Plenum diskutiert darüber, ob die definitive Projektliste veröffentlicht werden soll oder nicht.
 - Einige ÖKLE-Mitglieder sind dafür, da man durch konkrete Projekte gezielter mögliche Interessen erreichen kann. Wenn die Projekte im Rahmen von Bürgerbeteiligung umgesetzt werden, dann müsste man doch vorher die Interessen der Bürger abfragen, um möglichst viele Teilnehmer zu finden.
 - Andere ÖKLE-Mitglieder sind dagegen, da sicher nicht alle Projekte umgesetzt werden und man keine falschen Hoffnungen wecken möchte (die der ÖKLE evtl. später „zum Verhängnis“ werden).
 - Die Anwesenden sind sich einig, dass in der Gegenwart gedacht werden soll und dass daher entweder nur die Los 1-Projekte veröffentlicht werden sollen oder die Projekte, die definitiv in Angriff genommen werden sollen.
- Die ÖKLE-Mitglieder legen auch großen Wert darauf, dass die bereits realisierten Projekte im Blick behalten, gepflegt und kontrolliert werden (Negativ-Beispiel: Bahnhofscfé). Es ist nicht nachhaltig und für die engagierten Bürger nicht motivierend, wenn die initiierten Projekte nicht gepflegt werden.

Fragebogen zur Gemeindekommunikation

- Noch bis zum 31. Mai 2025 kann man an der Umfrage der Gemeinde zur Kommunikation in der Gemeinde teilnehmen.
- Es gibt z.B. ein Online-Formular über die Website der Gemeinde oder ein ausgedrucktes Formular im letzten Schaukasten.
- Jedes Feedback hilft der Gemeinde, ihr Angebot zu verbessern.

Infoabend & Wettbewerb zur Dach- und Fassadenbegrünung

- Die WFG veranstaltet am Mittwoch, den 11.06.2025 um 19:00 im Quartum-Center, Hütte 79, Eupen einen Infoabend zu Dach- und Fassadenbegrünung. Der Infoabend richtet sich an Gemeinden, Privatpersonen, Vereine, Vereinigungen etc.
- Zu der Veranstaltung wird auch ein Wettbewerb vorgestellt, der sich an Vereine, Vereinigungen etc. richtet (keine Gemeinden oder Privatpersonen). Aufgerufen wird zur gemeinschaftlichen Begrünung von Bauwerken und damit zur Aufwertung des öffentlichen Raumes.

Dorfplatzpicknick

- Das Dorfplatzpicknick wird dieses Jahr am 8. August stattfinden, wie üblich auf dem Dorfplatz Driesch.
- Die ÖKLE-Mitglieder einigen sich darauf, für 17:00 einzuladen.
- Das Organisationsteam hat sich bereits nach der letzten ÖKLE-Sitzung getroffen. Julia Wiegand wird sich um das Werbeplakat kümmern.

ÖKLE-Sitzung

- Die nächste ÖKLE-Sitzung findet nach der Sommerpause am Donnerstag, den 25. September um 19:30 statt.
- Der Ort wird noch mitgeteilt. Das Dorfhaus Eynatten wird von einem Mitglied als Wunsch-Treffpunkt genannt.

Ravel'Art Raeren

- Monika weist darauf hin, dass es in der Nähe des Bahnhofscafé seit kurzem die Kunstaussstellung Ravel'Art Raeren gibt.
- Der Kunstspaziergang ist kostenlos.
- Das Thema der Ausstellung lautet „Grenzen“ und zeigt Werke von regionalen Künstler:innen.

Die Sitzung endet gegen 21:30.

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 03.06.2025



Sitzungsprotokoll der 78. Sitzung der ÖKLE Raeren 25/09/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Gemeinderatssaal, Hauptstraße 26 in Raeren statt.

Teilnehmende:

Insgesamt 16 Mitglieder von derzeit 31 Mitgliedern der ÖKLE, davon 14 bürgerliche Mitglieder.

In alphabetischer Reihenfolge: Christoph Baum, Peter Butterweck, Guido Deutz, Ellen Elias, Helmut Fuchs, Monika Höber-Hillen, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberger, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Christiane Ponßen-von-Wolff, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Curt Zester, Ralf Zilles

Gäste: Ivo Lennertz

Sowie: Julia Wiegand (WFG), Anne Bach (WFG), Steffi Mengels (Rat für Stadtmarketing) und Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt mit Vollmacht: Iris Humme-Zester, Wolfgang Mühge, Dieter-Friedrich Schlütz, Sonja Weißenfeld

Mitglieder entschuldigt ohne Vollmacht: Sabine Brandt, Pascal Collubry

Abwesende Mitglieder ohne Entschuldigung: Philipp Croé, Viviane De Schrijver, Ulrich Deller, Marius Jünemann, Axel Klemens, Ernst Mennicken, Mario Pitz, Tom Simon, Yvonne Vonhoff

Die Kommission ist **beschlussfähig (18/23 bürgerlichen Mitgliedern)**.

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren, Guido Deutz, freut sich alle anwesenden Mitglieder begrüßen zu dürfen. Er begrüßt außerdem die Gäste, Steffi Mengels vom Rat für Stadtmarketing Eupen und Anne Bach von der WFG, die in den kommenden Monaten die Vertretung für Julia Wiegand übernehmen wird.

TOP 2: Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

Julia Wiegand stellt kurz die Tagesordnung vor. Diesbezüglich gibt es keine Anmerkungen.

- TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"
- TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (77. Sitzung vom 26.05.2025)
- TOP 4 Auswertung des Dorfplatzpicknicks 2025
- TOP 5 Besuch der ÖKLE Kelmis am 27.09.2025
- TOP 6 Vorstellung des LEADER-Projektes „Stiegel – gemeindeübergreifend im Norden Ostbelgiens vernetzen“ durch Steffi Mengels, Rat für Stadtmarketing Eupen
- TOP 7 Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE
- TOP 8 Verschiedenes

TOP 3: Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (76. Sitzung vom 25.03.2025)

Anmerkungen: Ansgar Stracke-Mertes merkt an, dass die Protokolle sehr lang und ausführlich sind (zu lang?). Außerdem hätte er gern ein Feedback zu folgenden zwei Punkten:

- Nachbarschaftskomitee Berg: Wie ist der Stand des Projektantrags „Lebendige Dörfer“?
- Wie erfolgreich war die Umfrage der Gemeinde? Wieviele Leute haben teilgenommen?

Guido Deutz möchte darauf am Ende der Sitzung unter „Verschiedenes“ eingehen.

TOP 4: Auswertung des Dorfplatzpicknicks 2025

Die Veranstaltung hat ein Plus von 377,20€ generiert.

Fragen an und Anregungen von der ÖKLE:

- Was soll mit dem Geld passieren?
 - o Als Puffer halten, um eventuelle Verluste in den kommenden Jahren auszugleichen?
 - o Andererseits wurde öffentlich kommuniziert, dass der Überschuss gespendet wird, kann man es dann einfach für die ÖKLE behalten?
 - o Mögliche Spenden-Ideen:
 - Baumpatenschaft der ÖKLE → was würde das kosten?
 - An das ÖSHZ, um Aktivitäten für Kinder zu unterstützen
 - Wenn man das Geld spendet, dann sollte es der Großgemeinde zugutekommen und nicht nur Raeren Zentrum.
- Bleibt man bei Raeren Zentrum als Veranstaltungsort oder wechselt man auch mal in andere Dörfer?
 - o Die Frage wird kontrovers diskutiert.
 - o „Dorfplatzpicknick“ = auf den Dorfplatz Driesch bezogen, mit der Absicht, den Dorfplatz (als ÖKLE-Projekt und Begegnungsraum) zu beleben
 - o Andererseits wäre auch der Wechsel in andere Gemeinden eine gute Idee, aber ist der Name dann noch passend? Z.B. Kooperation mit dem neuen Brotbackhaus in Eynatten im nächsten Jahr?
 - o Vielleicht alle 2 Jahre im Wechsel, d.h. jedes 2. Jahr auf Driesch und dazwischen abwechselnd in anderen Ortsteilen?
- Sollte man den Termin nochmal überdenken, da in den Ferien viele Einwohner nicht da sind?
- Sollte man dabei bleiben, dass es kein Kulturprogramm gibt, welches vielleicht mehr Leute anlocken würde?
 - o Kulturprogramm ist oft mit Kosten verbunden.
 - o Viele finden es auch ohne lautstarkes Programm und/oder Musik schön, da man sich dann besser unterhalten kann.
 - o Anregung ÖKLE: Könnte sich nicht die Gemeinde auch finanziell am Rahmenprogramm beteiligen? Dies wird von Guido Deutz eher skeptisch gesehen. Vielleicht könnte man im Rahmen des Bürgerbeteiligungshaushaltes dafür einen Zuschuss anfragen.

Es wird angemerkt, dass die Bewerbung vielleicht etwas zu kurzfristig vor der Veranstaltung stattgefunden hat. Wir hatten jedoch versucht, über einen längeren Zeitraum immer mal wieder Werbung zu machen, um sowohl die langfristigen Planer als auch die spontanen Besucher einzufangen.

Fazit: Das Organisationskomitee soll sich im Rahmen der Planungen des Picknicks 2026 mit den verschiedenen Fragestellungen auseinandersetzen.

TOP 5: Besuch der ÖKLE Kelmis am 27.09.2025

Die ÖKLE Kelmis wird am kommenden Samstag zu Besuch kommen, um sich verschiedene Raerener ÖKLE-Projekte anzuschauen. Bis jetzt haben sich nur Tom und Erhard gemeldet, um über das eine oder andere Projekt etwas zu berichten.

Es wäre schön, wenn sich noch das ein oder andere ÖKLE-Mitglied finden würde, um am Rundgang teilzunehmen. Daraufhin melden sich Ralf Zilles und Barbara Klingenberg, dass sie versuchen, es einzurichten.

Alle sind sich einig, dass man den Mitgliedern der ÖKLE Kelmis vermitteln muss, dass man in der ÖKLE einen langen Atem braucht, da die Prozesse sich über lange Zeiträume ziehen.

TOP 6: LEADER-Projekt „Stiegel“

Steffi Mengels vom Rat für Stadtmarketing stellt das laufende LEADER-Projekt zu den Stiegeln vor: <https://leader-ostbelgien.be/lag-zwischen-weser-und-goehl/stiegelwege/>

Der Hintergrund ist, dass das Projekt „Die Wanderwege erhalten und pflegen“ das meiste Interesse bei den ÖKLE-Mitgliedern zur Mitarbeit geweckt hat (Platz 1 auf der Prioritätenliste) und dass es gut wäre, als Hintergrundwissen zu kennen, welche thematisch ähnlichen Projekte aktuell laufen.

- Das Projekt wurde initiiert von der Dorfgruppe Kettenis. Steffi Mengels ist mit einigen Mitgliedern alle Stiegel in Kettenis abgegangen.
- Im Rahmen des Projekts sollen alle Stiegel der Nordgemeinden kartografiert werden.
- Sie hat auch Kontakt zu anderen Gemeinden und Verkehrsvereinen, und ist mit denen die Stiegel anderer Gemeinden abgegangen, in Raeren z.B. insgesamt 57km.
- In Raeren hatte sie Unterstützung von Christoph Baum und René Chaineux, lt. Herrn Chaineux ist die Bestandsaufnahme für Raeren nun komplett.
- Lontzen: Hier ist das Problem, dass es viele Maisfelder gibt.
 - o Der VV Lontzen hält die Durchgänge sauber.
 - o Am Anfang und Ende der Maisfelder hängen Luftaufnahmen, welche die Wegeführung durch das Maisfeld erklären.
- Kelmis: Ist noch nicht komplett aufgenommen.
 - o Die Ansprechperson der Tourist-Info steht zwischenzeitlich aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung.
 - o Michael Stein ist mit Steffi die Stiegel abgegangen.
- In Raeren und Kelmis gibt es keine Markierungen für Wegeführungen wie z.B. Stangen in Eupen
- Alle abgegangenen Wege wurden digital aufgezeichnet und in einer App dokumentiert, als Basis für das Kartensystem QGis
- Ziel: Eine gemeindeübergreifende Karte erstellen, um die Nordgemeinden miteinander zu verbinden
 - o Die Karte soll es auch in ausgedruckter Form geben, allerdings ist der Maßstab noch nicht definiert
 - o Die Karte soll nicht touristisch vermarktet werden und daher nicht in die Knotenpunkt-Wanderkarte eingefügt werden
 - o Eine Sensibilisierungsaktion soll folgen, z.B. könnten sich die Landwirte im Bereich ihrer Wiesen vorstellen, inkl. ihrer Aktivitäten auf der Wiese
- Es stellt sich außerdem die Frage nach dem Unterhalt der Stiegel, in Lontzen z.B. gibt es einen Mitarbeiter vom Bauhof, der x Stunden auf den Unterhalt der Stiegel verwendet

Anmerkungen/Fragen der ÖKLE:

- Die Geschichte der Stiegel sollte mit berücksichtigt und irgendwo/irgendwie präsentiert werden.
- An wen richtet sich die Karte? Wer ist „berechtigt“, diese zu erhalten und wo bekommt man sie?
- Die rechtliche Basis zur Nutzung der Stiegel sollte geklärt werden.
- Könnte man auch Stiegel-Paten definieren? D.h. verschiedene Leute, die jeweils für einen Abschnitt zuständig sind (Unterhalt etc.)
- Stiegel sollten als Dorfverbindungen genutzt werden, z.B. für den Schulweg. Es ist notwendig, dass sie einen Sinn für das Dorf haben (und keinen touristischen Sinn)

Frage an/von der ÖKLE: Was wäre ein mögliches ÖKLE-Projekt, was daraus resultieren könnte?

- Projekt zum Unterhalt
- Projekt zur Sensibilisierung

Es gab schonmal ein ÖKLE-Projekt zu Stiegeln in der Gemeinde

- Was war die Intention des Ursprungsprojektes? Ziel der Bestandsaufnahme damals war es, das Kulturgut zu bewahren (auch die Tore und Markierungen)
- Damals gab es keinen Konsens, was mit den Karten nach der Bestandsaufnahme passieren soll. Man war sich jedoch einig, wenn es eine Karte geben wird, dann soll diese ausschließlich für Einheimische sein.

- Eine bessere Nutzung sollte gefördert werden, aber die Passage für Tiere sollte verhindert werden (Dez. 2019 – 10/2020)

TOP 7: Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE

In der letzten Sitzung hatten alle Mitglieder die Möglichkeit, ihre Präferenzen anzugeben, woran sie mitarbeiten möchten. Daraus hat die WFG eine vorläufige Priorisierung der Projekte abgeleitet, die heute nochmal besprochen und final entschieden werden soll. Zwischenzeitlich gab es eine interne Arbeitssitzung mit dem Gemeindegremium, bei der die einzelnen Projekte besprochen und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wurden.

Wichtig ist darauf zu achten, dass

- Die ca. 40 Projekte relativ ausgewogen auf die 3 Lose verteilt werden (das ist aktuell noch nicht der Fall)
- In jedem Los jeder der 4 Themenschwerpunkte (Mobilität, Soziales, Umwelt, Bauen & Wohnen) vorkommt

Außerdem soll im Hinterkopf behalten und im Anschluss diskutiert werden, welche Projekte evtl. schon starten könnten, da sie unabhängig von der Wallonischen Region sind.

LOS 1 (1. – 3. Jahr)

- „Die Wanderwege erhalten und pflegen“ → bleibt in Los 1
- „Ausweitung der Umnutzung des Bahnhofsgeländes“ → wird in Los 3 verschoben
 - o Die Eigentumsverhältnisse werden sich voraussichtlich auf absehbare Zeit nicht ändern, die Interventionsmöglichkeiten der ÖKLE und der Gemeinde sind also sehr beschränkt. Daher muss man das Projekt bezüglich des möglichen Zeithorizontes dort eingliedern, wo es realistisch ist.
 - o Es kommt aber die Frage auf, ob alles Gelände im Gemeindeeigentum bereits genutzt wird oder ob es hier noch Spielraum gibt. Das soll geklärt werden.
 - o Außerdem stellt sich die Frage, ob der Fußweg nach Schossent verbesserungswürdig ist.
- „Ausbau des Abschnitt "Altenbau" als Rad- und Fußweg“ → bleibt in Los 1
- „(Alternative) Bus- und Mitfahrmodelle erkunden und auf Übertragung für Raeren prüfen“ → bleibt in Los 1
 - o Anmerkung: Das Konzept der Rufbusse soll einbezogen werden
- „Platzhalter: Biodiversitätsprojekt (LEADER: Eine resiliente Landschaft für mehr Biodiversität)“ → bleibt in Los 1
 - o Wir warten darauf, dass der Naturpark definitive Standorte definiert, dann könnte man kurzfristig starten
 - o Anmerkung: Eine Projektidee wäre, einen essbaren Wald anzulegen (siehe Doku Arte über ein Projekt in Frankreich)
 - o Helmut Fuchs fragt, was ein FFH-Gebiet ist (in Raeren zu finden im Bereich des Waldes entlang der Autobahn). Julia Wiegand wird sich informieren und Rückmeldung geben.
- „Anlegen und Betreiben eines Gemeinschaftsgartens“ → ungeklärt
 - o Erhard pachtet ein Grundstück am Schonsweg (zwischen Bahn & Periolbach). Dort stehen auch Bienenvölker und regelmäßig halten interessierte Leute an. Falls sich ausreichend interessierte Leute finden, die auch bereit wären einen Verein zu gründen oder zu pachten, wäre dieses Grundstück evtl. auch eine Option.
 - o Die Gemeinde ist auch dabei, mögliche Grundstücke zu suchen, da ein Geländeankauf aus finanziellen Gründen aktuell nicht in Frage kommt. Aktuell sucht man in der Gemeinde Raeren, da alle ÖKLE-Mitglieder, die sich für das Projekt interessieren, aus Raeren kommen.

LOS 2 (4. – 6. Jahr)

- „Einrichtung eines baulich getrennten Rad- und Fußweges entlang der Iterstraße inkl. Geländeankauf“ → bleibt in Los 2
- „Angebote im Bereich Kunst und Kultur schaffen oder intensivieren“ → bleibt in Los 2
 - o Es gibt schon einige Kunst- und Kulturinitiativen, die jedoch überwiegend privat sind
 - o Eventuell könnte man eine Kooperation mit dem KuKuK organisieren, deren Angebote werden in der Gemeinde Raeren oft nicht wahrgenommen

- Voraussichtlich muss es hier noch ein Treffen der Interessenten geben, um Projektinhalte zu definieren
- „Das Regenwasser speichern und nutzen“ → bleibt in Los 2
- „Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Hauptstraße Raeren“ → bleibt in Los 2
 - Das Thema wird eher kontrovers diskutiert.
 - Damit einhergehen müsste eine Aufklärung, was eine Fahrradstraße genau ist und welchen Zweck sie hat.
 - Evtl. Resultate der Mobilitätsstudie abwarten
- „Einrichtung eines baulich getrennten Rad- und Fußweges zur Anbindung des Ortsteil Belven“ → bleibt in Los 2
- „Fahrradmobilität unterstützen: Aktionen zur Sensibilisierung und Förderung des Radverkehrs“ → bleibt in Los 2

Aus Zeitgründen endet die Priorisierung der Projekte hier.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass es eine zweite Sitzung geben muss, in der die noch nicht besprochenen Projekte besprochen und priorisiert werden.

Es wird außerdem die Anmerkung gemacht, alle Projekte, welche das Gemeindegremium in Los 1 sieht, auch in Los 1 zu schieben, da man diese aufgrund der Unterstützung durch die Gemeinde kurzfristig starten könnte.

TOP 8: Verschiedenes

- Bürgerbeteiligungshaushalt der Gemeinde Raeren
 - Einwohner der Gemeinde können zukünftig eine finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Projekte bei der Gemeinde beantragen
 - Dafür stehen von der Gemeinde jährlich von 13.000 bis zu 15.000€ zur Verfügung.
 - Die Gemeinde hat dazu ein Regelwerk erstellt, welches zeitnah zusammen mit dem 1. Projektaufruf veröffentlicht wird.
- Mitfahrbank Ostbelgien
 - Einige Mitfahrbänke wurden aus Sicherheitsgründen demontiert. Sie werden aktuell aufbereitet und sollen dann durch die Fahrmit VoG wieder aufgestellt werden.
 - Da das Projekt in der ÖKLE Raeren initiiert wurde und es mittlerweile eine gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe dafür gibt, gibt Guido Deutz zu bedenken, dass man sich einen Zeitrahmen stecken sollte, wie lang man das Projekt noch unterstützt und wann man etwas als „nicht erfolgreich“ annehmen sollte
- Wettbewerb zur Dach- und Fassadenbegrünung der WFG
 - Julia Wiegand erinnert daran, dass noch bis zum 15. Oktober Projekte zum genannten Wettbewerb eingereicht werden können. Alle Infos finden sich auf der Website der WFG.
- BankHocken Wochenende in Raeren
 - Am 4. & 5. Oktober findet in den Weilern Berg, Born und Heck das BankHocken Wochenende statt, eine Veranstaltung zum Entdecken und Erleben von Baukultur.

Fragen von Ansgar zu Beginn der Sitzung:

- Nachbarschaftskomitee Berg: Wie ist der Stand des Projektantrags „Lebendige Dörfer“?
 - Der Antrag wurde leider abgelehnt.
 - Es wäre wünschenswert, wenn die Gruppe nochmal Unterstützung bei den Ländlichen Gilden oder über den Bürgerbeteiligungshaushalt der Gemeinde anfragt.
- Wie erfolgreich war die Umfrage der Gemeinde? Wieviele Leute haben teilgenommen?
 - Die Auswertung ist noch in Arbeit, es liegen noch keine Ergebnisse vor.

Die nächste ÖKLE-Sitzung findet am Donnerstag, den 4. Dezember 2025 um 19:30 statt.

Die Sitzung endet gegen 21:45.

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 07.10.2025



Sitzungsprotokoll der 79. Sitzung der ÖKLE Raeren 04/12/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Gemeinderatssaal, Hauptstraße 26 in Raeren statt.

Teilnehmende:

Insgesamt 12 Mitglieder von derzeit 29 Mitgliedern der ÖKLE, davon 10 bürgerliche Mitglieder.

In alphabetischer Reihenfolge: Viviane De Schrijver, Guido Deutz, Monika Höber-Hillen, Erhard Kaiser, Barbara Klingenberg, Stefan Kluitmann, Samuel Moeris, Wolfgang Mühge, Heike Stoffels, Ansgar Stracke-Mertes, Curt Zester, Pascal Collubry

Sowie: Anne Bach (WFG) und Renaud Daele (AUPa)

Mitglieder entschuldigt mit Vollmacht (davon zwei Enthaltungen): Peter Butterweck, Christiane Ponßen-von-Wolff, Sonja Weißenfeld, Ulrich Deller, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Ralf Zilles

Gäste entschuldigt (ohne Vollmacht): Ivo Lennertz (Gast)

Abwesende Mitglieder ohne Entschuldigung: Christoph Baum, Philipp Croé, Ellen Elias, Helmut Fuchs, Marius Jünemann, Axel Klemens, Ernst Mennicken, Dieter-Friedrich Schlütz, Tom Simon, Yvonne Vonhoff, Iris Humme-Zester

Die Kommission ist **beschlussfähig (18/23 bürgerliche Mitglieder)**.

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren, Guido Deutz, freut sich alle anwesenden Mitglieder zum heutigen Abend begrüßen zu dürfen.

TOP 2: Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie des TOP "Verschiedenes"

Anne Bach (WFG) stellt die Tagesordnung vor. Diesbezüglich gibt es keine Anmerkungen.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2 Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung sowie Ergänzung des TOP "Verschiedenes"

TOP 3 Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (78. Sitzung vom 25.09.2025)

TOP 4 Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE

TOP 5 Vorstellung Teil III und IV des KPLE durch AUPa

TOP 6 Austritt von ÖKLE-Mitgliedern (GK)

TOP 7 Verschiedenes

- ÖKLE - Dorfplatzpicknick 2026 – In Kooperation mit der Viertelgruppe Petergensfeld?
- Gemeinde Raeren
 - Bürgerbeteiligungshaushalt 2025 - Status inkl. Vorschlag Gemeinschaftsgarten und weitere Aufrufe in 2026

- Kommunikationsumfrage - Status
- Blaue Mitfahrbänke
 - Wiederbelebung über die Mitfahrapp von FAHR MIT ab 2026?
 - Vorläufiges Enddatum zu bestimmen bei der 80. Sitzung der ÖKLE
- Neujahrsempfang

TOP 3: Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung (78. Sitzung vom 25.09.2025)

Es gibt keine Anmerkungen, das Protokoll wird durch die ÖKLE einstimmig angenommen.

TOP 4: Finalisierung der Priorisierung der Projekte für das KPLE

In der letzten Sitzung hat die ÖKLE begonnen, die Projekte in die Lose 1, 2 und 3 zu priorisieren, nachdem das Gemeindegremium die erste Priorisierung durch die ÖKLE, die aufgrund des Interesses der Mitglieder entstanden ist, mit Anmerkungen versehen hatte. Die finale Priorisierung, die in der letzten Sitzung begonnen wurde, wird nun fortgesetzt und abgeschlossen.

Eine tabellarische Übersicht der noch zu diskutierenden zeitlichen Eingliederung der ÖKLE-Projekte mit Anmerkungen des Vorsitzenden, sowie die betreffenden PPT-Folien (aktualisiert aus der letzten Sitzung) wurden der ÖKLE vorab zugesendet. Hierauf basiert die heutige Diskussion.

LOS 1 (1. – 3. Jahr)

- „Anlegen und Betreiben eines Gemeinschaftsgartens“: das Projekt kann sofort in die Umsetzung gehen, da die Gemeinde eine freie Fläche in Gemeindebesitz zur Verfügung stellt, diese ist zentral in Raeren in der Siedlung Titfeld gelegen. Somit wird dieses Pilotprojekt als → Los 0 eingestuft, und es wird ein Antrag im März für finanzielle Mittel aus dem Bürgerbeteiligungshaushalt der Gemeinde Raeren gestellt, um das Anlegen des Gartens beginnen zu können. Zudem wird eine Beteiligung der Anwohner von Titfeld als wichtig erachtet. Eine Geländebegehung soll zeitnah stattfinden, und das Projekt soll publik gemacht werden, möglichst viele Einwohner Raerens sollten die Information erhalten, dass dieser Garten entstehen soll/entsteht.
- „Anlegen und Betreiben eines weiteren Gemeinschaftsgartens/Gartenstücks als Erweiterungsprojekt“ soll jedoch in → Los 2 bleiben. Es ist gedacht, weitere Projekte dieser Art auf dem Gemeindegebiet anzulegen, zum Beispiel dort, wo jetzt das Jugendheim ist. Der Vorteil eines Los 2- Projekts ist, dass noch kein genauer Standort angegeben werden muss.
- „Informationsangebote gestalten und ermöglichen“ sowie „Lokale Vereine vernetzen und unterstützen“: diese Projekte werden zusammengelegt und in → Los 1 gelegt. Die Gemeinde ist nach der Umfrage dabei, die Ergebnisse auszuwerten, außerdem gibt es einige Kleingruppen (nicht nur in Berg), somit erhofft man sich Synergieeffekte bei einer zeitnahen Umsetzung
- „Anzahl Spielstraßen und 30er-Zonen erhöhen, alle Möglichkeiten zur Eingrenzung der Geschwindigkeit ausschöpfen“ auf → Los 1 gesetzt, da die Gemeinde dieses Thema priorisiert (Mobilitätsstudie, Mobilitätsplan).

LOS 2 (4. – 6. Jahr)

- „Einrichtung des letzten Teilstücks eines Rad- und Fußweges zwischen Raeren und Eynatten“: die Empfehlung des Gemeindegremiums lautete, dieses Projekt auf Los 3 zu legen, da ein Teilstück dieser Verbindung von Raeren Zentrum bis Vergevenes schon beschlossen wurde und mit finanzieller Hilfe der WR umgesetzt werden wird. Das Teilstück Vergevenes bis Eynatten ist somit nicht abgedeckt. Die ÖKLE sieht hier eine

hohe Priorität und beschließt mit drei Enthaltungen, dass dieses Teilstück als KPLE-Projekt in →Los 2 bleiben soll.

- „Ausbau der Fahrradstrecke Bypass N68 via Merolserheide und Johberg“: dieses Projekt wird durch die Gemeinde über das WR-Programm Landwirtschaftliche Wege umgesetzt. Die Verbindung über Merholserheide müsste zusammen mit der Gemeinde Eupen realisiert werden, hier könnte sich die ÖKLE mit der ÖKLE Eupen in Verbindung setzen.

LOS 3 (7. – 10. Jahr)

- „Anlegen und Gestalten eines Dorfplatzes in Eynatten“ → Los 2. Die Umsetzung kann früher erfolgen, da der Neubau der Sporthalle schon beschlossen ist.
- „Anlegen und Gestalten eines Dorfplatzes in Hauset“ → Los 3. Die Gemeinde hat das Grundstück noch nicht gekauft, die Planungen können erst beginnen, wenn diese Etappe abgeschlossen ist.

Projekt, das im Rahmen des KPLE nicht weiter verfolgt wird:

- „Umnutzung und Neugestaltung der alten Schule Lichtenbusch“: die Gemeinde möchte diese Infrastruktur nicht halten, und sucht wahrscheinlich bald nach einem sozialen Träger, der das Gebäude übernimmt. Die ÖKLE schlägt vor, zusammen mit der Gemeinde eine Ideenschmiede abzuhalten, um die Auflagen und das Konzept des sozialen Trägers mitzugestalten, bevor das Gebäude verkauft wird.

TOP 5: Vorstellung Teil III und IV des KPLE durch AUPa

Renaud Daele von AUPa präsentiert die Methodik der gemeinsamen Diagnose (Kapitel III) und die Entwicklungsziele (Kapitel IV) des KPLE, die durch AUPa in den letzten Monaten verschriftlicht wurden.

Zur Übersicht erhält jedes Mitglied eine Zusammenfassung der vier Entwicklungsachsen Mobilität, Umwelt, Soziales und Bauen und Wohnen.

Die Entwicklungsziele sind der ÖKLE schon aus der Vorarbeit bekannt, neu sind die Herausforderungen für die Gemeinde, die aus der SWOT-Analyse (Diagnose) heraus entwickelt wurden, und die die Unterpunkte zu den vier Entwicklungszielen bilden. Die Anregungen aus der ÖKLE wurden von AUPa aufgenommen und werden in das schriftliche Dokument mit einfließen. Dieses wird nach einer Erstlektüre durch die Gemeinde allen Mitgliedern der ÖKLE zugesandt, mit der Bitte, dieses gegenzulesen, und weitere Anmerkungen mitzuteilen.

TOP 6: Austritt Mitglieder

Um das Verhältnis von bürgerlichen und politischen Mitgliedern in der ÖKLE aufrecht zu erhalten, sind mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.11.25 folgende Gemeinderatsmitglieder vorübergehend ausgetreten: Mario Pitz, Sabine Brandt wobei beide hoffen, dass so bald wie möglich die Anzahl bürgerlicher Mitglieder wieder zunimmt und sie wieder in die ÖKLE aufgenommen werden können. Zudem sind zwei bürgerliche Mitglieder ausgetreten: Olaf Habermehl und André Hinck. Zum Jahresende treten Erhard Kaiser und Hedwig Jerusalem aus der ÖKLE auch als bürgerliche Mitglieder aus.

TOP 7: Verschiedenes

- ÖKLE - Dorfplatzpicknick 2026 – In Kooperation mit der Viertelgruppe Petergensfeld? Guido teilt mit, dass die Viertelgruppe Petergensfeld gerne bei der Organisation des Dorfpicknicks in 2026 mitwirken möchte. Ob das Dorfpicknick auf dem Dorfplatz Driesch oder in Petergensfeld stattfinden soll, ist damit noch nicht entschieden. Ein Treffen mit der Viertelgruppe im kommenden Jahr ist für die ÖKLE geplant.
- Gemeinde Raeren

- Bürgerbeteiligungshaushalt 2025 - Status inkl. Vorschlag Gemeinschaftsgarten und weitere Aufrufe in 2026: bei der Antragstellungsrunde im November haben sich 10 Projekte gemeldet, davon wurden fünf dem GK empfohlen, damit werden etwa 13.000€ vergeben werden, sollten alle fünf angenommen werden. Die nächsten Anträge können im März 2026 gestellt werden. Viele Projekte setzen eine Unterstützung durch den Bauhof voraus, dieser ist aber zumeist ausgelastet. Das Gemeinschaftsgartenprojekt hätte sich ebenfalls im November bewerben können, dafür wurden 8 Personen der ÖKLE angeschrieben, die sich dafür im Vorfeld schon interessiert hatten. Leider kam eine Antragstellung wegen der knappen Vorlaufzeit nicht zustande.
- Kommunikationsumfrage – Status: die Umfrage wird in Kürze auf der Internetseite der Gemeinde hochgeladen.
- **Blaue Mitfahrbänke**
 - Wiederbelebung über die Mitfahrrapp von FAHR MIT ab 2026?: Die App sollte in der Gemeinde genutzt werden, um ein Feedback über die Nutzung der Bänke zu erhalten. Es soll auch abgewartet werden, bis die App bekannt geworden ist. Die blaue Bank gilt außerdem als Symbol.
 - Vorläufiges Enddatum zu bestimmen bei der 80. Sitzung der ÖKLE: Das Thema wird in der nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt.
- **Neujahrsempfang:** alle ÖKLE-Mitglieder sind herzlich eingeladen zum Neujahrsempfang der Gemeinde Raeren am 9. Januar 2026. Die Einladungen wurden an alle Mitglieder durch die Gemeinde verschickt.

Die Sitzung endet gegen 22:00 Uhr.

Aufgestellt: Anne Bach, am 09.12.2025

Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderates Raeren

Sitzung vom 05. November 2025

Anwesend: Mario Pitz, Vorsitzender
Naomi Renardy, Tom Simon, Philipp Croé, Thomas Schwenken, Guido Deutz, Schöffen
Murielle Chaineux, Roland Lentzen, Marie-Christine Duyster, Loïs Stoffels, Sabine Brandt, Pascal Collubry, Erwin Güsting, Frederik Wertz, Christoph Falter, Nicole Nussbaum-Potiuk, Christoph Baum, Marianne Pohen-Schubert, Pierre Mennicken, Martin Peters, Yvonne Vonhoff, Ratsmitglieder
Pascal Neumann, Generaldirektor

Punkt 20 der Tagesordnung:

Der Gemeinderat wurde aufgrund von Artikel 20 und Artikel 21 des Gemeindedekretes vorschriftsmäßig einberufen und hat folgenden Beschluss gefasst:

Anpassung der Zusammensetzung der ÖKLE

Der Gemeinderat,

Aufgrund des Gemeindedekretes insbesondere des Artikels 35;

Aufgrund des Dekretes des Wallonischen Parlaments vom 11.04.2017 über die ländliche Entwicklung bezüglich der Einrichtung einer örtlichen Kommission für die Ländliche Entwicklung, insbesondere Kapitel II;

In Anbetracht des Beschlusses des Gemeinderates vom 2. Dezember 2024, wodurch die Delegierten der Gemeinde Raeren für die ÖKLE neu bezeichnet wurden;

In Anbetracht des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Januar 2025 über die *Annahme der Demission sowie Bestätigung der Mitglieder und die Bezeichnung der neuen Mitglieder*;

In Anbetracht der Bestimmungen des Dekrets vom 11. April 2014 über die Ländliche Entwicklung – Artikel 6 - lautend auszugsweise wie folgt (freie Übersetzung)

„**Ein Viertel** der ... Mitglieder kann aus dem Gemeinderat benannt werden. Die übrigen Mitglieder werden unter Personen ausgewählt, die repräsentativ für das Vereins-, Politik-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturleben der Gemeinde und der verschiedenen Dörfer oder Weiler sind, aus denen die Gemeinde besteht, wobei die Altersgruppen der Bevölkerung berücksichtigt werden.“

In Anbetracht der vorliegenden schriftlichen Mitteilung vom 21. März 2025 wodurch Olaf Habermehl mitteilt, dass er auf eigenem Wunsch aus dem Gremium ausscheiden möchte;

In Anbetracht der vorliegenden schriftlichen Mitteilung vom 14. Mai 2025, wodurch André Hinck mitteilt, dass er auf eigenem Wunsch aus dem Gremium ausscheiden möchte;

In Erwägung der diversen Aufrufe zur Mitarbeit in der ÖKLE die via Schaukasten, Internet, Facebook, etc lanciert wurden;

In Erwägung der aktuell unverhältnismäßigen politischen Vertretung innerhalb der ÖKLE, die die Konformität der Zusammensetzung der ÖKLE, deren Entscheidungen, die Ausarbeitung des Programms zur ländlichen Entwicklung, etc. gefährdet;

In Anbetracht des Beschlusses des Gemeindegremiums vom 29. September 2025 wodurch beschlossen wurde die vorstehende Angelegenheit zwecks Anpassung der Zusammensetzung des ÖKLE, speziell die Annahme der Demission eines oder zwei Mitgliedern aus dem Gemeinderat sowie die Annahme der Demission des Herrn Olaf Habermehl und des Herrn André Hinck an den Gemeinderat zu verweisen;

Nach Anhören des Herrn Schöffen Guido Deutz;

Nimmt Kenntnis der Mitgliederliste der ÖKLE – Stand 29.09.2025

1	Herrn	Peter	Butterweck
2	Frau	Viviane	De Schrijver
3	Frau	Ellen	Elias
4	Herrn	Helmut	Fuchs
5	Frau	Iris	Humme-Zester
6	Frau	Hedwig	Jerusalem-Lohbusch
7	Herrn	Marius	Jünemann
8	Herrn	Erhard	Kaiser
9	Herrn	Axel	Klemens
10	Frau	Barbara	Klingenberger
11	Herrn	Stefan	Kluitmann
12	Herrn	Ulrich	Deller
13	Herrn	Ernst	Mennicken
14	Herrn	Samuel	Moeris
15	Herrn	Wolfgang	Mühge
16	Frau	Christiane	Ponßen-von Wolff
17	Herrn	Dieter Friedrich	Schlütz
18	Frau	Heike	Stoffels
19	Herrn	Ansgar	Stracke-Mertes
20	Frau	Sonja	Weißfeld
21	Frau	Monika	Hüber-Hillen
22	Herrn	Ralf	Zilles
23	Herrn	Curt	Zester

Mitglieder aus dem Gemeinderat

24	Frau	Sabine	Brandt
25	Herrn	Philipp	Croé
26	Herrn	Mario	Pitz
27	Herrn	Guido	Deutz
28	Herrn	Tom	Simon
29	Herrn	Pascal	Collubry
30	Herrn	Christoph	Baum
31	Frau	Yvonne	Vonhoff

BESCHLIESST einstimmig:

Artikel 1 - die Annahme der Demission des Herrn Bürgermeisters Mario Pitz aus der ÖKLE.

Artikel 2 - die Annahme der Demission des Gemeinderatsmitgliedes Frau Sabine Brandt aus der ÖKLE.

Artikel 3 - die Annahme der Demission des Herrn Olaf Habermehl aus der ÖKLE.

Artikel 4 - die Annahme der Demission des Herrn André Hinck aus der ÖKLE.

Artikel 5 - vorstehenden Beschluss Herrn Reuter sowie der WfG zuzustellen.

Im Auftrag des Rates:

Der Generaldirektor
P. Neumann

Der Vorsitzende
M. Pitz

Für gleichlautende Ausfertigung:


Pascal Neumann
Generaldirektor



Mario Pitz
Bürgermeister



ÖKLE-Arbeitsgruppe „Umweltangelegenheiten & Müll“ Protokoll zum 3. Treffen am 06/03/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung im Dorfhaus Eynatten statt.

Teilnehmende: In alphabetischer Reihenfolge: Sabine Brandt, Viviane de Schrijver, Guido Deutz, Iris Humme-Zester, Monika Höber-Hillen, Christiane Ponßen-von-Wolff, Sonja Weißenfeld

Sowie: Julia Wiegand (WFG)

- Der Nachhaltigkeitstag Raeren findet am 10. Mai 2025 im Haus Tittfeld in Raeren statt. Dabei sein werden 3R, das Rote Kreuz und die Seniorenwerkstatt. Da der Termin zeitnah ansteht, wurde die ÖKLE vorerst bei der Planung außer Acht gelassen, da sehr wenig Zeit geblieben wäre, um bis dahin etwas auf die Beine zu stellen. Abhängig davon, wie erfolgreich das Konzept angenommen wird, könnte im nächsten Jahr ein umfangreicheres Programm auf die Beine gestellt werden.
- Hinweis: im Dorfhaus Eynatten gibt es auch eine Nachhaltigkeitsgruppe. Vielleicht könnte man sich mal austauschen? Hinweis: die Mitglieder kommen scheinbar nicht aus Raeren, sondern alle aus anderen Gemeinden.
- Auf dem Hof Vogelsang fand zuletzt 2023 ein Biotag der Gemeinde Raeren statt. Es stellt sich die Frage, ob dieser nochmal stattfinden wird und was der Unterschied zu dem jetzt ins Leben gerufenen Nachhaltigkeitstag ist.
- In der Stadt Eupen gab es auch mal einen Nachhaltigkeitstag im Alten Schlachthof. Vielleicht kann man herausfinden, wer dort dabei war.

Nachtrag Julia:

- o *Fest der Nachhaltigkeit, 05.05.2019, 12:00 – 19:00 im Alten Schlachthof Eupen*
- o *Haus Ternell in Kooperation mit der Verbraucherschutzzentrale und Natagora-BNVS*
- o *Unter dem Motto „Gemeinsam den Wandel gestalten“ präsentiert das Zentrum für Umweltbildung und Nachhaltigkeit Haus Ternell in Zusammenarbeit mit der Verbraucherschutzzentrale und Natagora-BNVS am 5. Mai 2019 das Fest der Nachhaltigkeit im Kulturzentrum Alter Schlachthof. Der Tag beginnt um 12 Uhr mit einem kostenlosen Konzert von Hugh Featherstone.*
- o *Folgende Akteure aus dem Bereich der Nachhaltigkeit machen mit: 3-R, AVES, Bollecious, Courant d’Air, CRIE Spa, BISA, Der bunte Vogel, DRUWID, Energie 2030, Fahrradwerkstatt der SOS-Hilfe, Fahr mit, Fairbel, Fischereigesellschaft Rechter Weiher, Foodsharing Ostbelgien, Frauenliga, Garden of my soul, Haus Ternell, Klinikclowns, Königl. Bienezuchtverein Eupen und Umgebung, Miteinander Teilen, Natagora/BNVS, Natur-erleben, Naturgenuss, Natürlich Hunger, Naturparkzentrum Botrange, Patchwork, Patienten Rat und Treff, Radcabine, Stadt Eupen, Verbraucherschutzzentrale Eupen, Weltladen*
- o *Darüber hinaus finden eine Reihe von Workshops und Animationen statt. Konsumgewohnheiten werden kritisch hinterfragt. Dazu gehören:*
 - *Info- und Verkaufsstände*
 - *Animationen für Kinder und Erwachsene*
 - *Eine Fahrradtour zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten in Eupen und Kettenis*
 - *(Lasten-)E-Bikes ausprobieren*

- Nistkästen bauen
- Kleidertausch (Bitte gut erhaltene Kleidung zum Tauschen mitbringen)
- nachhaltiges Essen
- Fahrradcheck
- Ein „globaler Supermarkt“, der unsere Konsumgewohnheiten hinterfragt
- Vorträge zu verschiedenen nachhaltigen Themen u.V.m.
- Uhrzeiten der Vorträge:
 - Raum 1:
 - 13.15 Uhr: Courant d’Air: Energiewende hier und heute – Energie in Bürgerhand
 - 14.30 Uhr: Foodsharing Ostbelgien: Foodsharing Ostbelgien
 - 15.45 Uhr: Druwid: Ganzheitliches ökologisches Bauen
 - 17.00 Uhr: Fairebel: Fairebel, die fairen Produkte
 - Raum 2:
 - 13.15 Uhr: AVES-Ostkantone: Gärtnern ohne Gift
 - 15.30 Uhr: Miteinander Teilen: Transition – Die Welt steckt voller guter Ideen
 - 16.45 Uhr: Energie 2030: Bürgerbeteiligung an der Produktion erneuerbarer Energien
- Unter dem Motto „Gemeinsam den Wandel gestalten“ soll dieser Tag allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit bieten, sich über die Vielfalt der nachhaltigen Entwicklung in unserer Region und die entsprechenden Möglichkeiten zu informieren. Ein kleines Rahmenprogramm macht diesen Tag zu einem wahren Fest für alle. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Verbringen Sie einen bereichernden Tag und lassen Sie sich anstecken von der Vielfalt lokaler nachhaltiger Initiativen!

Wer sind relevante Akteure im Bereich Umweltangelegenheiten?

- Naturpark
 - Z.B. für Sensibilisierungsprojekte wie Mountainbiken nur auf ausgewiesenen Strecken
 - Z.B. für Amphibien-Schutzprojekte (Zaun), evtl. im Bereich Stestetstrasse
- AVES
- Natagora BNVS
- Fischereigesellschaft Rechter Weiher (Fischweiher, Nisthilfen, Beratung zu naturnahen Gärten, Obstbaumschnitt, sonstige didaktische Veranstaltungen etc.)

Es wird darauf hingewiesen, dass man immer beide Seiten betrachten muss, also die Natur und den Bürger, und dass z.B. es DEN (grundsätzlich unvernünftigen) Mountainbikefahrer nicht gibt.

Guido weist darauf hin, dass die Gemeinde plant, einen Kommunalen Naturentwicklungsplan (KNEP) zu erstellen.

Julia verteilt den Vorentwurf der beiden Projektskizzen, die vom Programmautor erstellt wurden mit Bitte um Anmerkungen, Korrektur und Ergänzungen. Es wird darum gebeten, das Dokument auch als pdf und Word-Datei zu erhalten.

Zum Abschluss wird noch über die Komposter des Dorfhaus Eynatten gesprochen, da diese beworben wurden und scheinbar online nicht auffindbar sind.

Nachtrag Guido:

- Composteur fut Milko Noir 290 litres
- <https://www.central-jardin.be/shop/101787-composteur-fut-milko-noir-290-litres-38435>

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 16.04.2025



ÖKLE-Arbeitsgruppe „Umweltangelegenheiten & Müll“ Protokoll zum 4. Treffen am 16/04/2025

Örtliche Kommission für Ländliche Entwicklung

Die Sitzung findet um 19:30 Uhr als echte Versammlung in der Mehrzweckhalle Hauset statt.

Teilnehmende: In alphabetischer Reihenfolge: Viviane de Schrijver, Ellen Elias, Walther Janssen, Hedwig Jerusalem-Lohbusch, Iris Humme-Zester, Monika Höber-Hillen, Wolfgang Mühge, Christiane Ponßen-von-Wolff, Curt Zester

Sowie: Julia Wiegand (WFG) und Charlotte Bontinck (Naturpark Hohes Venn-Eifel)

Zu Beginn stellt Charlotte Bontinck kurz den Naturpark vor und gibt ein paar Ideen, in welchen Bereichen sie tätig sind.

Das aktuellste Projekt betreffend der Gemeinde Raeren ist momentan das LEADER-Projekt „Eine resiliente Landschaft für mehr Biodiversität“, welches die 4 Nordgemeinden betrifft.

- Anlass ist der Verlust der biologischen Vielfalt
- Das Ziel besteht darin, Trittsteinbiotope und damit Korridore für verschiedene Arten zu errichten und/oder zu erhalten. Dazu sollen konkrete Gebiete definiert werden, die dafür notwendig sind. Es soll ein Planungswerkzeug für die Gemeinden entstehen, auf denen sie sich basieren können.
- Das Projekt findet in Kooperation mit der Uni Lüttich statt
- In einem ersten Schritt soll eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Gegebenheiten und Lebensräume gemacht werden
- Die Kooperation mit der Bevölkerung und mit Landwirten ist ausdrücklich erwünscht. Die Bevölkerung hat die beste Ortskenntnis und kann daher viel zum Projekt beitragen.
- Auch Privatgärten und Bauwerksbegrünungen können als Trittsteine im Projekt berücksichtigt werden.
- Es gibt 3 grundsätzliche Arten von Korridoren:
 - o Wasser-Korridore: diese sind oft am einfachsten
 - o Wald-Korridore: diese sind auch relativ einfach
 - o Offene Bereich: diese Korridore sind schwieriger, weil sie diverser sind
- Das Projekt teilt sich in einen wissenschaftlichen und einen partizipativen Teil.
- Zeitrahmen:
 - o Ab Mitte Mai: Bestandsaufnahmen vor Ort in den Gemeinden Raeren und Eupen
 - o Ab September sollen erste Ergebnisse vorliegen
 - o Im Anschluss daran soll es in den Austausch gehen, u.a. mit Ateliers und der Bevölkerung
 - o Die Bestandsaufnahme in den Gemeinden Lontzen und Kelmis soll dann ebenfalls durchgeführt werden.
 - o Das gesamte LEADER-Projekt läuft bis Ende 2027
- Unklar ist noch, wann die Maßnahmen umgesetzt werden (können).
- Grundsätzlich handelt es sich um ein Pilotprojekt, viele Dinge werden vermutlich im Rahmen der Umsetzung entschieden und ggf. angepasst.
- Ob die Projekte (messbaren) Erfolg haben, muss man mit der Zeit schauen, Folgen und Ergebnisse sind bei solchen Projekten oft nicht im Voraus abschätzbar

Rückfragen:

- Können sich auch Privatpersonen beim Naturpark mit einem Projekt melden?
 - o Der Naturpark ist auch offen für Projektideen aus der Bevölkerung, solange die Projekte einen öffentlichen Nutzen haben.
- Ist der Naturpark auch beim Thema Biber der richtige Ansprechpartner?
 - o Biber sind noch immer geschützte Arten und lassen sich schwer umsiedeln.
 - o Der Naturpark kann bei Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen zum Biber unterstützen.
 - o Sollte es ernsthafte Probleme mit dem Biber geben ist die Forstverwaltung der bessere Ansprechpartner, da es dort einen offiziellen Biberbeauftragten gibt.

Welche Projekte begleitet der Naturpark aktuell (oder zu einem früheren Zeitpunkt) in Raeren?

- Renaturierung Tümpel Stestertstraße (auf Privatgelände, aber wohl politisch kontrovers diskutiert)
- Es liegt eine Anfrage für eine Dachbegrünung des Brotbackhauses am Dorfhaus Eynatten vor.
- Vor längerem wurde eine Bestandsaufnahme der Grünflächen, die von der Gemeinde bewirtschaftet werden, durchgeführt, um der Gemeinde auf dieser Basis z.B. Handlungsempfehlungen geben zu können
 - o Charlotte merkt an, dass die Gemeinde Raeren bereits sehr aktiv im Bereich der differenzierten Grünflächenpflege ist und auch regelmäßig zwecks Beratung auf den Naturpark zukommt
 - o Es gibt jedoch kein Monitoring über die Ergebnisse dieser Maßnahmen

Welche Projektideen könnten für die Gemeinde interessant sein?

- Vorschlag Walther Janssen: Renaturierung Rotsiefbach Hauset
 - o Der Rotsiefbach befindet sich auf Privateigentum, die Machbarkeit der Renaturierung im Rahmen des KPLE müsste erst in Absprache mit der Wallonischen Region geklärt werden.
 - *Nachtrag Info von Wallonischer Region an WFG: An erster Stelle muss sichergestellt werden, dass die bestehenden Zuschussmöglichkeiten für Renaturierungsmaßnahmen (für Privatpersonen) auch beantragt wurden. Wenn dort keine Bezuschussung möglich sein sollte, was bezweifelt werden darf, kann die LE (Ländliche Entwicklung = KPLE) intervenieren, falls ein Eigentumsrecht besteht (Enteignung oder Erbpachtvertrag).*
 - o Renaturierung von Bachläufen kann grundsätzlich vom Naturpark unterstützt werden
 - o Es gibt auch relativ einfache, kostengünstige und natürliche Maßnahmen, z.B. durch Befestigung von Baumstämmen/Totholz am Uferstrand, wodurch die Strömung gelenkt wird und der Bach auf natürliche Weise zum mäandrieren gebracht wird
- Vorschlag Walther Janssen: Renaturierung der Alten Sandgrube Hauset
 - o In der Sandgrube befindet sich noch Müll
- Vorschlag Christiane: Amphibien-Schutzprojekte
 - o Während Wege für Reiter meist ausgeschildert sind, sind Mountainbike-Strecken oft nicht ausgeschildert, viele Mountainbiker fahren quer durch die Natur und bedrohen so die dortige Fauna und speziell Amphibien. (z.T. kontrovers diskutiert innerhalb der AG, da das bei einigen Fahrradfahrern sicherlich der Fall ist, bei anderen aber auch nicht)
 - o Amphibien-Schutzprojekte sind ein Naturpark-Thema. Die Wirkung von baulichen Maßnahmen ist noch nicht endgültig wissenschaftlich geklärt, manche Systeme (z.B. Tunnel unter der Straße) funktionieren an manchen Standorten sehr gut, an anderen nicht.
 - o Charlotte: Sensibilisierungsprojekte für z.B. Amphibien sind immer ein Mehrwert, vielleicht erreicht man ja doch den ein oder anderen
- Thema Müll

- Das Thema „Müll“ ist eher kein Naturpark-Thema.
- Charlotte verweist z.B. auf Fost Plus, die z.B. den Naturpark hinsichtlich effizienter Müllvermeidung und Mülltrennung beraten haben.
- Das Thema der Anzahl der Mülleimer in der Gemeinde Raeren kommt wieder auf. Monika recherchiert nochmal die Statistik dazu und wird sie den anderen AG-Mitglieder zukommen lassen.
 - *Schaukasten 48/2022: 208 Abfalleimer zählt die Gemeinde Raeren*
 - *Grenzecho-Artikel vom 21/04/2023 zur Optimierung der Mülleimerstandorte: 30 öffentliche Mülleimer wurden entfernt und 6 davon versetzt (Ausgangsbasis: 202)*
 - *Das heißt, dass jetzt noch rund 180 öffentliche Mülleimer auf dem gesamten Gemeindegebiet zu finden sind*
- Wettbewerb „Naturnahe Gärten / Gärten für die Artenvielfalt“ von 2021: Wird es eine Neuauflage geben (in früherem AG-Treffen angesprochen):
 - Von Seiten des Naturparks ist das noch nicht entschieden.
 - Man geht davon aus, dass man mit dem Format vor allem Menschen erreicht, die sich schon für das Thema interessieren und man damit schon sensibilisierte Menschen mit anderen schon sensibilisierten Menschen zusammen bringt.
 - Einen Wettbewerb (mit Gewinner) in der Form wird es nicht mehr geben, da man damit vorrangig die Leute fördert, die ohnehin schon etwas für die Artenvielfalt tun und man ja eigentlich neue Leute mit dem Thema erreichen möchte.
 - Aus der AG kommt der Einwand, dass das Projekt sehr wohl zur Vernetzung beigetragen hat (obwohl es sehr abrupt beendet wurde, ohne Abschlussinformation o.ä.) und dass durch Mund-zu-Mund-Propaganda auch Nachbarn oder Freunde erreicht wurden, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben.
 - Denkbar wäre z.B. auch ein Tag der offenen Gärten, sowohl als Aktionstag für alle, als auch z.B. in Zusammenarbeit mit der AG „Soziale Treffpunkte“, als gemeinschaftliche Aktion innerhalb der ÖKLE, bei der man voneinander lernen kann
 - Charlotte weist darauf hin, dass Natagora BNVS ab Juni auch Beratungsangebote zur Förderung und Erhaltung der biologischen Vielfalt in privaten (und öffentlichen) Anlagen anbietet, auch auf Deutsch.
 - <https://www.nataqora-bnvs.be/veranstaltungen/juni>
 - *Referat / Do. 12.06.*
NATUR VERNETZT ist ein Projekt, das sich der Förderung und Erhaltung der biologischen Vielfalt in privaten und öffentlichen Anlagen sowie auf Betriebsgelände widmet.
TP: 19:30 Uhr bei Natagora/BNVS in Medell
Dauer: 2 Std.
Referentin: Melanie Wolter
Infos: 080/44 81 44 oder info@nataqora-bnvs.be
 - *Die Initiative gibt es schon länger auf Französisch: <https://www.nataqora.be/le-reseau-nature>*
- Vorschlag Viviane: Wie sehen die Pläne zur Umfeldgestaltung im Bereich der neuen Schule Lichtenbusch aus? Sind dort noch Grünflächen „übrig“ mit ggf. gemeinschaftlichen Interventionsbedarf?
 - *Nachtrag Julia: Ich war beim Bauamt die Pläne einsehen. Die gesamte Fläche inklusive des Außenbereichs ist beplant. Hier gibt es keinen Interventionsbedarf mehr. Laut Info des Bauamtes befinden sich die umliegenden Grundstücke alle im Privatbesitz und nicht im Eigentum der Gemeinde Raeren.*

Grundsätzlich ziehen die Anwesenden das Fazit, dass es in der Gemeinde Raeren schon sehr viele Projekte, Aktionen und Installationen gibt. Viele sind manchmal oder oft nicht bekannt. Julia regt an, ob es nicht auch eine Projektidee wäre, darüber nachzudenken, wie man diese bestehenden Projekte bekannter machen, verbinden oder daran anknüpfen könnte.

Die AG-Mitglieder fragen auch die Vertreterin des Naturparks nach Projektideen oder Projekten, die evtl. in anderen Gemeinden schon durchgeführt wurden und auch für die Gemeinde Raeren interessant sein könnten.

- Anlegen von Streuobstwiesen, Schnittkursen und Obstpressen
- Begrünung im Dorf: Hecken und Blumenwiesen anlegen, Nistkästen und Fledermauskästen selbst bauen und anbringen etc.
- Arboretum anlegen
- Beispiel Heckenerlebnisweg Büllingen: Mitmach-Stationen, Barfußpfad, Schulen bauen Nistkästen, Entwicklung eines pädagogischen Begleitheftes durch die AHS
- Pilotprojekte für gruppierte Abwasserklärung
- Renaturierung von Bachläufen
- Abholzen von Fichtenwäldern und Aufforsten mit Mischwald
- Wasseranalysen und daraus resultierende Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität
- Studien zu grenzübergreifender Wasserversorgung

Charlotte bietet an, den Jahresbericht 2024 und den Aktionsplan für 2025 zu schicken, dort sind im Detail die durchgeführten und geplanten Projekte aufgelistet. *(Nachtrag: Siehe Anhang)*

Julia wird dem Naturpark die Bedingungen des KPLE bezüglich der Biodiversitäts-Projekte schicken.

Die Veranstaltung endet gegen 21:15.

Aufgestellt: Julia Wiegand, am 13.05.2025

ANNEXE 3: TABLEAU RAPPORT COMPTABLE ET FONCTIONNEMENT D'UN PROJET TERMINE (Décompte final < 10 ans).

Année de la convention	Type de programme (biffer les mentions inutiles)	Intitulé du projet	Décompte final	
			Montant	Date approbation par la RW
2014	PCDR classique PDR 2000-2006 Phasing-out objectif 1-2000-2006 PwDR-2007-2013¹ PwDR-2014-2020 : Mesure 7.4	Création d'un sentier didactique, historique et culturel dans la commune de Raeren	348.683,39€	

Etat du patrimoine :	
Le bien est-il toujours propriété communale ?	Oui
Si non, merci de répondre aux questions ci-dessous	
Date d'approbation ou de demande d'approbation par le/la Ministre de l'acte de vente	
Montant de la vente	
Modalités de réaffectation du montant de la vente	

Le bien est-il loué ?		Oui	Non
Si le patrimoine est loué² à des tiers et fait donc l'objet d'une cession des droits immobiliers, il est nécessaire de joindre un extrait de la comptabilité communale relative au patrimoine en question.			
Date d'approbation de la convention de location par le/la Ministre (article 3 de la convention)			
Recettes et charges			
Recettes générées par l'exploitation du patrimoine	Type	Montant annuel	
	Type	Montant annuel	
	Type	Montant annuel	
	Type	Montant annuel	

¹ Programme wallon de développement rural 2007-2013 : uniquement les ateliers ruraux dans le cadre de la mesure 321 microentreprises

² Il s'agit de location permanente du patrimoine de type logements, ateliers ruraux.

Charges liées à l'exploitation du patrimoine	Type	Montant annuel
	Type	Montant annuel
		Montant annuel
Bénéfices ³ = recettes moins charges		
Réaffectation des bénéfices		

Fonctionnement du projet et utilisation du bien ⁴	
Description des types d'activités menées dans le cadre du projet	Dans le cadre du week-end BankHocken (LEADER) à Raeren, le chemin de liaison a fait l'objet d'une station.
Impact des activités (emploi, attractivité, inclusion sociale, promotion...)	Le projet encourage la communication et la mise en commun des activités villageoises, intergénérationnelles et internationales également. Le projet sert à protéger, préserver et aménager le village en tant que lieu vivant de commerce de proximité, de rencontre et d'intégration. Le projet améliore et aménage les liaisons et l'organisation de circulation dans le village, pour plus de sécurité et pour une plus grande mobilité douce.

³ En cas de bénéfices, la commune s'engage à réaffecter ceux-ci vers d'autres projets ou actions du PCDR et établit une déclaration sur l'honneur en ce sens.

⁴ A titre d'exemple

Ateliers ruraux : type d'entreprise, impact sur la création d'emploi, ...

Maisons de village : nature et fréquence des manifestations et activités menées, participation, création de nouvelles associations, effet sur la dynamique de la population résidentielle de la commune, ...

Maison multiservices : nature des services mis à disposition et des activités, fréquentation, emplois créés

Espace publics de convivialité : lieu d'activités de manifestations, attractivité de la commune et création indirecte d'emploi/ de nouvelles activités (commerce...)

M7.4 du PwDR 2014-2020 : Construction d'espaces multifonctionnels, modulables et polyvalents : l'occupation du bien, le fonctionnement du projet, les actions déployées, les résultats acquis, bâtiment non exploité à des fins commerciales, diversité des activités (3 activités /4 secteurs : socio récréatif, culturel, service, promotion des ressources locales) et l'état actualisé des indicateurs obligatoires et de suivi mentionnés au point 15.2 de l'AM d'octroi

ANNEXE 3: TABLEAU RAPPORT COMPTABLE ET FONCTIONNEMENT D'UN PROJET TERMINE (Décompte final < 10 ans).

Année de la convention	Type de programme (biffer les mentions inutiles)	Intitulé du projet	Décompte final	
			Montant	Date approbation par la RW
2013	PCDR classique PDR-2000-2006 Phasing-out-objectif-1-2000-2006 PwDR-2007-2013¹ PwDR-2014-2020-Mesure-7.4	Réaménagement de la place Driesch à Raeren	1.474.286,31€	

Etat du patrimoine :	
Le bien est-il toujours propriété communale ?	Oui
Si non, merci de répondre aux questions ci-dessous	
Date d'approbation ou de demande d'approbation par le/la Ministre de l'acte de vente	
Montant de la vente	
Modalités de réaffectation du montant de la vente	

Le bien est-il loué ?	Oui	Non
Si le patrimoine est loué² à des tiers et fait donc l'objet d'une cession des droits immobiliers, il est nécessaire de joindre un extrait de la comptabilité communale relative au patrimoine en question.		
Date d'approbation de la convention de location par le/la Ministre (article 3 de la convention)		
Recettes et charges		
Recettes générées par l'exploitation du patrimoine	Type	Montant annuel
	Type	Montant annuel
	Type	Montant annuel
	Type	Montant annuel

¹ Programme wallon de développement rural 2007-2013 : uniquement les ateliers ruraux dans le cadre de la mesure 321 microentreprises

² Il s'agit de location permanente du patrimoine de type logements, ateliers ruraux.

Charges liées à l'exploitation du patrimoine	Type	Montant annuel	
	Bénéfices ³ = recettes moins charges	Type	Montant annuel
	Réaffectation des bénéfices	Type	Montant annuel

Fonctionnement du projet et utilisation du bien ⁴	
Description des types d'activités menées dans le cadre du projet	Lieu de rencontre, Kermesse, Pique-nique CLDR, Carnaval, Festival de streetfood, Accueil mariages et autres
Impact des activités (emploi, attractivité, inclusion sociale, promotion...)	Ces activités contribuent à l'animation de la place et permettent aux villageois de se retrouver et d'échanger en toute convivialité, renforçant ainsi la communauté villageoise.

³ En cas de bénéfices, la commune s'engage à réaffecter ceux-ci vers d'autres projets ou actions du PCDR et établit une déclaration sur l'honneur en ce sens.

⁴ A titre d'exemple

Ateliers ruraux : type d'entreprise, impact sur la création d'emploi, ...

Maisons de village : nature et fréquence des manifestations et activités menées, participation, création de nouvelles associations, effet sur la dynamique de la population résidentielle de la commune, ...

Maison multiservices : nature des services mis à disposition et des activités, fréquentation, emplois créés

Espace publics de convivialité : lieu d'activités de manifestations, attractivité de la commune et création indirecte d'emploi/ de nouvelles activités (commerce...)

M7.4 du PwDR 2014-2020 : Construction d'espaces multifonctionnels, modulables et polyvalents ; l'occupation du bien, le fonctionnement du projet, les actions déployées, les résultats acquis, bâtiment non exploité à des fins commerciales, diversité des activités (3 activités /4 secteurs : socio récréatif, culturel, service, promotion des ressources locales) et l'état actualisé des indicateurs obligatoires et de suivi mentionnés au point 15.2 de l'AM d'octroi

ANNEXE 3: TABLEAU RAPPORT COMPTABLE ET FONCTIONNEMENT D'UN PROJET TERMINE (Décompte final < 10 ans).

Année de la convention	Type de programme (biffer les mentions inutiles)	Intitulé du projet	Décompte final	
			Montant	Date approbation par la RW
	PCDR-classique PDR-2000-2006 Phasing-out-objectif 1-2000-2006 PwDR-2007-2013 ¹ PwDR 2014-2020 : Mesure 7.4	Dorfhaus Eynatten (maison de village Eynatten)	1.727.783,22 €	30.04.2024

Etat du patrimoine :	
Le bien est-il toujours propriété communale ?	Oui
Si non, merci de répondre aux questions ci-dessous	
Date d'approbation ou de demande d'approbation par le/la Ministre de l'acte de vente	
Montant de la vente	
Modalités de réaffectation du montant de la vente	

Le bien est-il loué ?		Oui	Non
Si le patrimoine est loué² à des tiers et fait donc l'objet d'une cession des droits immobiliers, il est nécessaire de joindre un extrait de la comptabilité communale relative au patrimoine en question.			
Date d'approbation de la convention de location par le/la Ministre (article 3 de la convention)			
Recettes et charges			
Recettes générées par l'exploitation du patrimoine	Type : Revenu de location	Montant annuel	4.411,25 €
	Type	Montant annuel	
	Type	Montant annuel	
	Type : Entretien et réparation bâtiment	Montant annuel	17.169,93 €

¹ Programme wallon de développement rural 2007-2013 : uniquement les ateliers ruraux dans le cadre de la mesure 321 microentreprises

² Il s'agit de location permanente du patrimoine de type logements, ateliers ruraux.

Charges liées à l'exploitation du patrimoine	Type : Assurance	Montant annuel	599,05 €
Bénéfices ³ = recettes moins charges	Type : Gaz, électricité	Montant annuel	10.962,21 €
Réaffectation des bénéfices		Montant annuel	-24.319,94 €

Fonctionnement du projet et utilisation du bien ⁴	
Description des types d'activités menées dans le cadre du projet	
Impact des activités (emploi, attractivité, inclusion sociale, promotion...)	

--

³ En cas de bénéfices, la commune s'engage à réaffecter ceux-ci vers d'autres projets ou actions du PCDR et établit une déclaration sur l'honneur en ce sens.

⁴ A titre d'exemple

- Ateliers ruraux : type d'entreprise, impact sur la création d'emploi, ...
- Maisons de village : nature et fréquence des manifestations et activités menées, participation, création de nouvelles associations, effet sur la dynamique de la population résidentielle de la commune, ...
- Maison multiservices : nature des services mis à disposition et des activités, fréquentation, emplois créés
- Espace publics de convivialité : lieu d'activités de manifestations, attractivité de la commune et création indirecte d'emploi/ de nouvelles activités (commerce...)
- M7.4 du PwDR 2014-2020 : Construction d'espaces multifonctionnels, modulables et polyvalents : l'occupation du bien, le fonctionnement du projet, les actions déployées, les résultats acquis, bâtiment non exploité à des fins commerciales, diversité des activités (3 activités /4 secteurs : socio récréatif, culturel, service, promotion des ressources locales) et l'état actualisé des indicateurs obligatoires et de suivi mentionnés au point 15.2 de l'AM d'octroi



Rechenschaftsbericht 2025

Dorfhaus Eynatten VoG

Lichtenbuscher Str. 25
B-4731 Eynatten

Tel.: +32 (0)87 88 36 04
E-Mail: info@dorfhaus-eynatten.eu
Homepage: www.dorfhaus-eynatten.eu



Mit WPS Office bearbeiten

Rechenschaftsbericht 2025 – Dorfhaus Eynatten VoG

Der vorliegende Rechenschaftsbericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten, Schwerpunkte und Entwicklungen der Dorfhaus Eynatten VoG im Jahr 2025. Aufbauend auf den erfolgreichen Aktivitäten der Vorjahre wird das Dorfhaus als lebendiger sozialer, kultureller und generationenübergreifender Treffpunkt im Dorf weitergeführt.

Der Bericht stellt bewusst keine detaillierten Zahlen zu Besucherinnen und Besuchern in den Vordergrund. Bei Interesse besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, die Besucherzahlen sowie weiterführende Details in der hinterlegten Jahresplanung einzusehen.

Regelmäßige Aktivitäten und Angebote

Die bewährten regelmäßigen Angebote wurden 2025 fortgeführt und weiterentwickelt. Dazu zählen Bewegungsangebote, Wanderungen mit Einkehr, Eltern-Kind-Treffen, soziales Frühstück und Mittagstisch sowie kreative und musikalische Formate.

Das Internetcafé sowie Einzelsprechstunden bei Problemen mit digitalen Medien wurden ebenfalls regelmäßig angeboten und erfreuen sich weiterhin großer Nachfrage. Diese Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur digitalen Teilhabe.

Neue und ergänzende Angebote 2025

Nach der Einweihung des Brot-Backhauses im September 2025 trifft sich dort regelmäßig eine Backgruppe. Das gemeinsame Backen fördert den Austausch zwischen Generationen und stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Der Dorfhaus-Chor, gegründet im Herbst 2024, probt 2025 regelmäßig im Dorfhaus und bereichert das gemeinschaftliche und kulturelle Leben.

Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Musikveranstaltungen mit lokalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Kulturelle Kooperationen

Im Jahr 2025 wurden Ideen für eine Zusammenarbeit mit dem Raerener Töpfereimuseum entwickelt. Ziel ist eine Präsentation oder Ausstellung im Dorfhaus, um regionale Handwerkskunst und kulturelles Erbe sichtbar zu machen.

Besondere Veranstaltungen

Ein voller Erfolg war das Sommerspektakel 2025, das in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff INSIDE, der Katholischen Landjugend und der VoG Wasserbüffel durchgeführt wurde. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine sehr hohe Besucherzahl und positive Resonanz aus.

Ein weiterer Höhepunkt war der Empfang des Herzensprinzen im Dorfhaus Eynatten. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen ihren Karnevalstraum zu erfüllen und ihnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



Ehrenamt und Organisation

Im Jahr 2025 wurde eine Thekenmannschaft aus ehrenamtlich Engagierten gegründet. Diese übernimmt bei größeren Veranstaltungen den Ausschank und entlastet die Hauptamtlichen.

Nachhaltigkeit und Mobilität

Zur Förderung nachhaltiger Mobilität wurden auf dem Parkplatz des Dorfhauses zwei E-Ladesäulen in Betrieb genommen. Ergänzend nutzt die Dorfhaus Eynatten VoG ein E-Leasingfahrzeug für dienstliche und projektbezogene Fahrten.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2025 steht für Weiterentwicklung, Inklusion, Kooperation und Nachhaltigkeit. Das Dorfhaus Eynatten bestätigt seine Rolle als zentraler sozialer, kultureller und inklusiver Treffpunkt der Dorfgemeinschaft.



ANNEXE 4 : RAPPORT DE LA COMMISSION LOCALE DE DEVELOPPEMENT RURAL ET DE SES GT

Année de l'installation de la CLDR	Année d'approbation du Règlement d'ordre intérieur	Dernière date de la modification de composition de la CLDR ¹	Dernière date de modification du Règlement d'ordre intérieur ²
2007	2007	05.11.2025	Le ROI dans sa version actuelle a été approuvé lors de la réunion de la CLDR du 04/06/2024.
Date des réunions de CLDR et Groupes de Travail durant l'année écoulée ³	22/01/2025 (CLDR n° 75)	Nombre de présents	23 membres + 4 procurations et Julia Wiegand (WFG); Renaud Daele (AUPa); Claudia Schmitz (Fahr mit)
	06/03/2025 (GT déchets et environnement)		7 membres et Julia Wiegand (WFG)
	25/03/2025 (CLDR n°76)		21 membres + 4 procurations et Julia Wiegand (WFG); Renaud Daele (AUPa)
	16/04/2025 (GT déchets et environnement)		9 membres et Julia Wiegand (WFG); Charlotte Brontick (Naturpark Hohes Venn-Eifel)
	26/05/2025 (CLDR n°77)		20 membres + 2 procurations et Julia Wiegand (WFG); Renaud Daele (AUPa)

¹ Merci de joindre en annexe la délibération du conseil communal approuvant la modification de la composition de la CLDR (si changement <50% pendant l'année écoulée). Dans le cas d'un changement de composition de plus de 50%, merci d'utiliser le formulaire 3 disponible sur le guichet des pouvoirs locaux.

² Merci de joindre en annexe le ROI approuvé accompagné de la délibération du conseil communal (si changement pendant l'année écoulée).

³ Merci de joindre en annexe les PV des réunions de la CLDR et GT. Si moins de 4 réunions ont été organisées sur l'année, merci de fournir une justification.

	25/09/2025 (CLDR n° 78)		16 membres + 6 procurations et Julia Wiegand + Anne Bach (WFG); Renaud Daele (AUPa); Steffi Mengels (Rat für Stadtmarketing)
	04/12/2025 (CLDR n° 79)		12 membres + 6 procurations et Anne Bach (WFG); Renaud Daele (AUPa)
Réflexion sur l'opération de développement rural			
	<p>Le PCDR de la commune de Raeren a pris fin le 23/09/2020. Le nouveau PCDR est en cours de préparation et sera rédigé par le bureau d'études AUPa. La CLDR travaille actuellement à l'élaboration du contenu des projets du nouveau PCDR.</p> <p>La définition des priorités et la finalisation des fiches de projets sont prévues pour 2026.</p>		
Propositions de projets à entreprendre			
Numéro fiche-projet	-		
Intitulé du projet	-		
Priorité du projet	-		
Calendrier d'exécution	-		

--